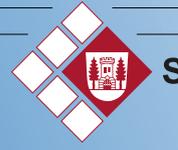


Burgau aktuell



Stadt Burgau

Ausgabe: Nr. 166
August 2024

Sommerfest der KiTa Mindelzwerge



Monatlich & kostenlos für Burgau, Unter- & Oberknöringen, Groß- & Kleinanhausen, Limbach



Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger!



Die Sommerferien stehen vor der Tür. Für unsere Schülerinnen und Schüler bedeuten sie die wohlverdiente Pause nach einem arbeitsreichen Schuljahr. Familien bietet sich in den großen Ferien die Gelegenheit, mehr Zeit gemeinsam zu verbringen und neue Erinnerungen zu schaffen. Gerade in diesem Jahr freuen sich viele auf die wertvolle Auszeit. Die letzten Wochen haben uns vor große Herausforderungen gestellt. Das Jahrhunderthochwasser und seine verheerenden Folgen wirken immer noch nach. Ein weite-

res Mal möchte ich deshalb den Zusammenhalt und die Solidarität unserer Gemeinschaft hervorheben. Viele von Ihnen haben tatkräftig mitangepackt, Nachbarn und andere Betroffene selbstlos unterstützt. Unsere Feuerwehren, die Rettungsdienste, das Technische Hilfswerk, Vereine und natürlich auch die Helfer von außerhalb haben unermüdlich gearbeitet, um Schäden gering zu halten und Sicherheit zu gewährleisten. Für dieses Engagement möchte ich mich von Herzen bedanken. Ihr Einsatz für die Markgrafenstadt in dieser schweren Zeit war von unschätzbarem Wert.

Ich wünsche Ihnen und besonders den Schulkindern einen entspannten Urlaub und schöne Ferien, die sie dieses Jahr bestimmt besonders nötig haben. Genießen Sie die Zeit und erholen Sie sich! Allen, die nicht wegfahren und ihre Ferien in unserer schönen Markgrafenstadt verbringen, empfehle ich unser wunderbares Gsundbrundenbad, das bei heißen Temperaturen für Abkühlung sorgt. Außerdem kann-

ten wir ein umfangreiches Ferienprogramm zusammenstellen. Spannende Outdoor-Aktivitäten, abwechslungsreiche Workshops, abenteuerliche Ausflüge und weitere tolle Programmpunkte erwarten unsere Kinder und Jugendlichen. Mein besonderer Dank gilt allen, die auch heuer wieder zum Gelingen des Burgauer Sommerferienprogramms beitragen.

Mit freundlichen Grüßen
Ihr

Martin Brenner
Erster Bürgermeister

Spenden für Burgauer Hochwasseropfer sind weiterhin möglich. Für die großzügige Spendenbereitschaft und die spontanen Initiativen bedanke ich mich von Herzen.

Sparkasse Günzburg-Krumbach
IBAN: DE11 7205 1840 0240 0500 13
Stichwort: „Spende für Hochwasseropfer in Burgau“

Mitteilung der Stadt Burgau



An die Bürgerinnen und Bürger unserer Stadt ergeht hiermit gemäß Artikel 18 der Gemeindeordnung die freundliche Einladung zu folgenden Bürgerversammlungen:

- **Montag, den 30. September 2024, um 18.30 Uhr, in der Kapuziner-Halle, Kapuzinerstraße 9 - 11, für die Stadt Burgau**

Im Rahmen der Bürgerversammlung Burgau erfolgt ein Bericht des Wasserwirtschaftsamtes Donauwörth über das Hochwasser vom Juni 2024.

- **Dienstag, den 01. Oktober 2024, um 18.30 Uhr, in der Turnhalle Unterknöringen, Knöringer Kirchplatz 16,**

für die Stadtteile Unterknöringen, Oberknöringen, Kleinanhausen und Großanhausen

- **Mittwoch, den 09. Oktober 2024, um 18.30 Uhr, im Saal des Gasthofs „Jehle“, Pfarrer-Völk-Straße 22, Limbach, für den Stadtteil Limbach**

Anregungen und Empfehlungen von allgemeinem Interesse, die in den Bürgerversammlungen behandelt werden sollen, können bis spätestens Montag, den 09. September 2024 im Rathaus Burgau, Zimmer Nr. 23, schriftlich oder per E-Mail unter sekretariat@burgau.de eingereicht werden.

Burgau, den 24. Juli 2024
STADT BURG AU

Mitteilung der
Stadt Burgau



Abgaben (Steuern & Gebühren)

Es sind zur Zahlung fällig:

- am 15. August 2024

- | | |
|---------------------------------|-------------------|
| 1. Gewerbesteuervorauszahlungen | 3. Rate 2024 |
| 2. Grundsteuer A und B | III. Quartal 2024 |

- am 20. August 2024

- | | |
|--------------------------------|-------------------|
| 1. Wasserverbrauchsgebühren | III. Quartal 2024 |
| 2. Schmutzwassergebühren | III. Quartal 2024 |
| 3. Niederschlagswassergebühren | III. Quartal 2024 |

Überweisungen sind auf folgende Konten möglich:

VR-Bank Donau-Mindel eG BIC GENODEF1GZ2
IBAN DE32 7206 9043 0000 0397 05

Sparkasse Günzburg-Krumbach BIC BYLADEM1GZK
IBAN DE11 7205 1840 0240 0500 13

Postgiroamt München BIC PBNKDEFF
IBAN DE54 7001 0080 0000 9988 05

Bei Zahlungspflichtigen mit Einzugsermächtigung wird die Abgabe zum Zeitpunkt der Fälligkeit von der Stadtkasse Burgau eingezogen.

Burgau, 15. Juli 2024
Stadt Burgau

Mitteilung der
Stadt Burgau



Schließtage des Familienstützpunktes

Der Familienstützpunkt hat an folgenden Tagen geschlossen: 19.8. bis einschließlich 6.9.24

Der Stützpunkt befindet sich im ev. Gemeindehaus, Landr.-v.-Brück-Str. 2 in Burgau. www.burgau.de/Leben-Arbeiten/Familienstuetzpunkt

Burgau, 11.6.24
STADT BURG AU

Redaktions- & Anzeigenschluss für die September-Ausgabe ist der **23.08.2024**
Bitte beachten Sie, dass der Raum für Anzeigen beschränkt ist.
Buchen Sie daher rechtzeitig!

ANZEIGEN

OSSWALD

OPTIK & SCHMUCK *seit 1899*

Folgt uns



OHRLÖCHER STECHEN

frühestens ab 1 Jahr möglich

Endlich Ohrringe? Gleichzeitiges Stechen beider Ohren, hochwertiges STUDEX System und eine große Auswahl an Ohringen warten auf Sie.

BITTE VORAB TERMIN VEREINBAREN!

Stadtstraße 19 | 89331 Burgau

☎️ 0 82 22. 17 90 | www.osswald-burgau.de

TERMINE AUCH DIREKT ONLINE VEREINBAREN

HÖRGERÄTE zum VERLIEBEN

Unsere **Im-Ohr-Hörgeräte** sind **attraktiv** und werden **individuell angepasst**.

Unsere Kunden sind begeistert!



Hörstudio Burgau

Stadtstraße 41
89331 Burgau
Tel.: 0 82 22 – 96 18 40
info@hs-burgau.de

www.hs-burgau.de

Bekanntmachung der Stadt Burgau

Vollzug der Wassergesetze

Hochwasserschutzprojekt Mindel, Burgau – Planfeststellungsverfahren mit Umweltverträglichkeitsprüfung (Phase II – Innerörtliche Maßnahmen zur Abflusssicherung sowie Hochwasserableitung und -rückleitung)

Der Freistaat Bayern, vertreten durch das Wasserwirtschaftsamt Donauwörth, beantragt mit den Planunterlagen vom April 2024 die Planfeststellung für das Hochwasserschutzprojekt Burgau (Phase II).

Zum Schutz der Stadt Burgau vor Hochwasserereignissen bis zu einem 100-jährlichen Ereignis (inkl. 15 % Klimazuschlag) wurde ein Hochwasserschutzkonzept entwickelt, das sich aus vier grundsätzlichen Komponenten zusammensetzt:

- Hochwasserrückhaltebecken südlich von Burgau
- Innerörtliche Maßnahmen zur Abflusssicherung
- Hochwasserableitung
- Hochwasserrückleitung

Dieses Gesamtkonzept wird in zwei voneinander unabhängigen Phasen umgesetzt:

Die Phase I umfasst das bereits planfestgestellte Hochwasserrückhaltebecken und ist nicht Gegenstand dieses Verfahrens.

Die Phase II, die Gegenstand des derzeitigen Verfahrens ist, betrifft die Maßnahmen zur Ableitung eines Teils des Hochwasserabflusses östlich der Bahnstrecke Augsburg-Ulm samt Rückleitung nördlich von Burgau in das aktuelle Hochwasserüberschwemmungsgebiet der Mindel und innerörtliche Maßnahmen zur Abflusssicherung der Mindel in den Seitenarmen Brühlmindel und Mindel an der Bleiche.

Zweck des Vorhabens ist es, ergänzend zum Hochwasserrückhaltebecken der ersten Phase eine zusätzliche Ableitung für einen Teil des Hochwassers der Mindel zu schaffen und die Abflussmöglichkeit im innerörtlichen Bereich der Stadt Burgau auf 75 m³/s zu verbessern, um die besiedelten Bereiche vor einem

100-jährlichen Hochwasserereignis zzgl. einen Klimazuschlag zu schützen. Der Anteil des Hochwasserabflusses, der nicht im Hochwasserrückhaltebecken zurückgehalten und nicht durch das Stadtgebiet abgeleitet werden kann, wird durch die Umleitungsmaßnahmen um das bebaute Stadtgebiet von Burgau herumgeleitet.

Der vorliegende Antrag bezieht sich auf die zur Hochwasserableitung und -rückleitung erforderlichen Bauwerke und Anlagen sowie die Anlagen und Bauwerke zur Sicherung des Bemessungsabflusses im innerörtlichen Bereich.

Zur Hochwasserableitung und -rückleitung gehören neben zwei Bahnquerungsbauwerken südlich und nördlich von Burgau auch Leitstrukturen und Leitdeiche zur Begrenzung der Flutungsflächen und zur Ableitung des Hochwasserabflusses in Abflusskorridoren sowie Sicherungsmaßnahmen am Bahndamm (Schutzdeiche, Auflastfilter, Bahnweganhebungen).

Bei den innerörtlichen Anlagen handelt es sich im Wesentlichen um Anlagen zur Lenkung des Hochwasserabflusses (Einengung am Wilden Wehr) sowie Gewässeraufweitungen und Leiteinrichtungen zur Verbesserung des Abflussvermögens und zur Begrenzung von Ausuferungen der Mindel samt ihrer Seitengewässer.

Das Vorhaben stellt einen Gewässer Ausbau nach § 68 des Wasserhaushaltsgesetzes (WHG) dar. Für das Vorhaben soll eine gemeinnützige Planfeststellung ausgesprochen werden. Der Antragsteller hat auch die Durchführung einer Umweltverträglichkeitsprüfung beantragt. Somit besteht nach § 7 Abs. 3 Satz 2 des Gesetzes über die Umweltverträglichkeitsprüfung (UVP) eine Umweltverträglichkeitsprüfungs-

pflicht. Das Landratsamt führt deshalb eine Umweltverträglichkeitsprüfung nach dem Gesetz über die Umweltverträglichkeitsprüfung durch. Die beabsichtigte Planfeststellung hat von Gesetz wegen eine enteignungsrechtliche Vorwirkung.

Die Unterlagen, aus denen sich Art und Umfang des Unternehmens ergeben, liegen einschließlich der Unterlagen zur Umweltverträglichkeitsprüfung

- Landschaftspflegerischer Begleitplan
- Umweltverträglichkeitsstudie
- Spezielle artenschutzrechtliche Prüfung („SAP“)
- Hydrogeologische Untersuchung
- Geotechnischer Untersuchungsbericht
- Visualisierung

bei

- der Stadt Burgau, Rathaus, Gerichtsweg 8, 89331 Burgau
- dem Markt Jettingen-Scheppach, Rathaus, Hauptstraße 55, 89343 Jettingen-Scheppach
- der Verwaltungsgemeinschaft Haldenwang, im Rathaus der Gemeinde Haldenwang, Hauptstraße 28, 89356 Haldenwang
- der Verwaltungsgemeinschaft Offingen, im Rathaus des Marktes Offingen, Marktstraße 19, 89362 Offingen

vom **5. August 2024** bis einschließlich **4. September 2024** während der üblichen Öffnungszeiten zur Einsichtnahme aus.

Die Unterlagen und dieser Bekanntmachungstext können ab 5. August 2024 auch im Internet unter www.landkreis-guenzburg.de Auswahl „Aktuelles/Bekanntmachungen“ eingesehen werden. Etwaige Einwendungen, Äußerungen oder Fragen sowie Stellungnah-

men von Vereinigungen sind spätestens bis einen Monat nach Ablauf der Auslegungsfrist

- schriftlich oder zur Niederschrift bei der Stadt Burgau, dem Markt Jettingen-Scheppach, der Verwaltungsgemeinschaft Haldenwang oder der Verwaltungsgemeinschaft Offingen (Adressen siehe oben)
- schriftlich beim Landratsamt Günzburg (Adresse: An der Kapuzinermauer 1, 89312 Günzburg) oder

- zur Niederschrift beim Landratsamt Günzburg, Fachbereich Wasserrecht, Außenstelle Krankenhausstraße 36, 89312 Günzburg zu erheben. **Mit Ablauf der Einwendungs- bzw. Äußerungsfrist sind alle Einwendungen und Äußerungen ausgeschlossen, die nicht auf besonderen privatrechtlichen Titeln beruhen.**

Falls aufgrund der Einwendungen ein Erörterungstermin anberaumt wird, wird dieser ortsüblich bekannt gegeben. Bei Ausbleiben eines Be-

teiligten kann auch ohne diesen verhandelt werden. Falls mehr als 50 Benachrichtigungen oder Zustellungen vorzunehmen sind, können die Personen, die Einwendungen erhoben haben, von dem Erörterungstermin durch öffentliche Bekanntmachung benachrichtigt werden. Ebenso kann die Zustellung der Entscheidung über die Einwendungen durch öffentliche Bekanntmachung ersetzt werden.

Burgau, den 22.07.2024
STADT BURGAU

bayernets plant nächste Schritte für Gastransportleitung AUGUSTA

München, 22. Juli 2024. - Die bayernets GmbH plant derzeit die nächsten Schritte für die Gastransportleitung AUGUSTA. Aktuell laufen die Arbeiten für die Erweiterung der bestehenden Verdichterstation Wertingen, wo die Gastransportleitung AUGUSTA zukünftig in das Transportnetz eingebunden wird. Die geplante Gastransportleitung AUGUSTA wird die Verdichterstation Wertingen im Landkreis Dillingen an der Donau mit dem Netzknoten Kötz im Landkreis Günzburg auf einer Länge von ca. 40,5 Kilometern verbinden. Das laufende Planfeststellungsverfahren wurde Mitte 2023 eingeleitet. Die Finanzierung für das Projekt ist gesichert. Die Gesamtinvestition wird rund 180 Millionen Euro betragen.

Die Regierung von Schwaben hat im Rahmen des laufenden Planfeststellungsverfahrens die Träger öffentlicher Belange und die vom Plan Betroffenen zum Erörterungstermin am **10. September 2024 in Jettingen-Scheppach eingeladen. Falls die Erörterung an diesem Tag nicht abgeschlossen werden kann, wird der Erörterungstermin am 11. September 2024 fortgesetzt. Der Erörterungstermin ist nicht öffentlich.**

Die Gastransportleitung AUGUSTA wird am Startpunkt, der Verdichterstation in Wertingen und am Endpunkt, dem Netzknoten Kötz, in das bestehende Gastransportsystem der bayernets eingebunden. Dazu wurde bereits die Gasdruckregel- und Messanlage Kötz errichtet und Ende 2022 in Betrieb genommen. Auch am Standort Wertingen ist eine Erweiterung notwendig, um die neue Leitung einzubinden. Zu den Maßnahmen gehören Anpassungen an den Rohrleitungen, ein zusätzlicher Gaskühler und eine Gasdruckregel- und Messanlage (GDRM-Anlage). Die Bauarbeiten dafür laufen derzeit. Die Inbetriebnahme der GDRM-Anlage Wertingen 2 ist Ende 2024 geplant.

Weitere Informationen rund um das Projekt finden Sie unter <https://www.gastransportleitung-augusta.de>.



Georg Zerr feiert 95. Geburtstag

Er kann auf ein bewegtes Leben zurückschauen: Georg Zerr feierte kürzlich seinen 95. Geburtstag. Geboren wurde er im idyllischen Blumenfeld, einem kleinen Ort nahe Odessa in der Ukraine. Gerade in dieser Region gab es zahlreiche Dörfer, die im 19. Jahrhundert von deutschen Auswanderern gegründet worden waren. Er erlebte eine Säuberungsaktion der Stalinisten in den 1930er Jahren, floh 1944 gegen Ende des Weltkrieges über Ungarn nach Polen. Ohne Pass wurde er von russischen Besatzern aufgegriffen und verbrachte 20 Monate im Gefängnis. Im Anschluss wurde er in ein Lager nach Mariskaja Republika gebracht, um Waldarbeit zu verrichten. 16 Jahre leistete er Schwerstarbeit und lernte währenddessen seine spätere Frau Ludmilla kennen. Nachdem er das Lager verlassen durfte, lebten sie mit ihren fünf Kindern in Kasachstan. 1991 entschloss sich das Ehepaar Zerr dazu, nach Deutschland zu ziehen, um ihren Kindern eine gesicherte Zukunft zu ermöglichen. Seit über dreißig Jahren lebt Georg Zerr inzwischen in Burgau, seine Frau Ludmilla verstarb 2008. Seinen Geburtstag im Kreise seiner großen Familie feierte er übrigens bereits am 15. Juni und nicht erst am 12. Juli – das Datum, dass die russischen Behörden damals fälschlich in seinen neuen Pass hatten eintragen lassen. Über die Gratulation von Burgaus Erstem Bürgermeister Martin Brenner freute er sich auch ein paar Tage später trotzdem sehr.

Foto: Stadt Burgau

Stadt Burgau beteiligt sich erstmals am landkreisweiten Projekt „Gelbes Band“

Jedes Jahr landet viel gesundes Obst in der Tonne, weil es nicht abgeerntet wird. Die Kreisfachberatung für Gartenkultur und Landespflege ruft deshalb auch in diesem Jahr zusammen mit dem Landkreis Günzburg dazu auf, am Projekt „Gelbes Band“ teilzunehmen und ein Zeichen gegen Lebensmittelverschwendung zu setzen. Die teilnehmenden Kommunen erhalten gelbe Papierbänder von der Kreisfachberatung, die sie an ihre Bürgerinnen und Bürger weitergeben. Damit werden Obstbäume gekennzeichnet, die Eigentümer der Allgemeinheit zum Abernten zur Verfügung stellen möchten.

Auch die Stadt Burgau zählt heuer zu den teilnehmenden Gemeinden und wird insgesamt 27 Obstbäume auf städtischem Grund markieren, von denen ohne Rücksprache Früchte für den Eigenbedarf gepflückt werden dürfen. Gelbe Bänder an Obstbäumen auf privaten und öffentlichen Flächen in Burgau signalisieren also: „Hier darf gratis geerntet werden“. Die landkreisweite Aktion soll nicht nur Lebensmittelverschwendung vorbeugen, sondern auch den Blick auf regionales und saisonal verfügbares Obst lenken. Durch das ei-

genständige Ernten bekommen Verbraucher einen direkten Bezug zu Lebensmitteln und werden so für einen bewussteren Umgang mit Nahrung sensibilisiert.

„Wir freuen uns, heuer erstmals Teil dieses großartigen Projekts zu sein. Oft werden Äpfel, Birnen, Pflaumen und anderes Obst nicht vollständig abgeerntet, weil Eigentümer nicht mit dem Pflücken nachkommen. Durch die Teilnahme an der Aktion „Gelbes Band“ werden die übrigen Früchte sinnvoll verwertet und die Bürgerinnen und Bürger der Stadt Burgau haben die Möglichkeit, ihren Beitrag gegen Lebensmittelverschwendung zu leisten“, sagt Maria Tischenko, die neue Umwelt- und Klimaschutzmanagerin der Markgrafentadt. „Es wäre schön, wenn sich das Projekt etablieren und in den kommenden Jahren fortgesetzt würde.“ Wichtig bei der Durchführung ist natürlich, die Natur zu schützen und kein fremdes Eigentum zu beschädigen. Das bedeutet auch, dass nach der Ernte auf fremdem Grund kein Müll zurückbleibt. Die Aktion soll Mitte August starten und so lange gehen, bis die Bäume abgeerntet sind.

Stadtradeln 2024 Auftaktveranstaltung in Burgau

Burgau war auch dieses Jahr wieder beim Stadtradeln mit dabei. Zusammen mit dem Landkreis Günzburg galt es, bis zum 24. Juli möglichst viele Kilometer zu sammeln. Die Auftaktveranstaltung fand am Donnerstag, 4. Juli, auf dem Rathausplatz der Markgrafentadt statt. Erster Bürgermeister Herr Martin Brenner begrüßte die Teilnehmenden und begleitete die kurze Radtour über die Stadtstraße zum Generationenpark in die Brementalstraße.

Aufgrund des einsetzenden Regens nahmen die motivierten Radler dort zusammengedrängt unter dem Pavillon am gemeinsamen Gottesdienst mit Herrn Pfarrer Simon Stegmüller teil. Für die musikalische Umrahmung sorgte die Handschuhmacherkapelle Burgau. Pünktlich zum geselligen Grillen hörte der Regen auf und die rund 60 Radler konnten den restlichen Abend bei guten Gesprächen unter freiem Himmel verbringen. Inzwischen ist die „Stadtradeln“-Aktion vorbei, die Endergebnisse stehen noch nicht genau fest. So viel darf

aber gesagt sein: Zahlreiche Burgauer Bürgerinnen und Bürger haben auch heuer kräftig in die Pedale getreten und sich mit viel Engagement für mehr Klimaschutz eingesetzt.

Das Foto zeigt die Radler bei der Auftaktveranstaltung Anfang Juli mit Burgaus Erstem Bürgermeister Martin Brenner. Foto: Stadt Burgau



Hoher Besuch beim Administratoren-Treffen Ende Juni in Burgau

Im Rahmen des Treffens der IT-Administratoren des Landkreises Günzburg nahmen der Bayerische Digitalminister Dr. Fabian Mehring, die stellvertretende Landrätin Ruth Abmayr, Landtagsabgeordnete Jenny Schack und der Erste Bürgermeister der Stadt Burgau, Martin Brenner, die Einladung zum konstruktiven Gespräch an. Thema der Präsentation, die vom Burgauer Administrator Thomas Zenner gehalten wurde, war der aktuelle Stand der Digitalisierung in den Gemeinden.

Das Bild zeigt: (von links) Alexander Adam (Haldenwang), Max Schmid (Leipheim), Christopher Biberacher (Krumbach), Ruth Abmayr, Tobias Neumann (Burgau), Kai Dollinger (Krumbach), Martin Saumweber (Burtenbach), Dr. Fabian Mehring, Tim Mager (Jettingen-Scheppach), Martin Brenner, Jenny Schack, Stephan Kohler (Thannhausen), Tho-

mas Zenner (Burgau), Wolfgang Allgäuer (Zweckverband digitale Schule), Daniel Rüggenmann (Landratsamt).

Foto: Stadt Burgau





Baustellenbesichtigung mit dem Burgauer Stadtrat

Seit Frühjahr 2022 wird das beliebte Gartenhallenbad in Leipheim generalsaniert. Das bisherige Bestandsgebäude wird dabei umgebaut und mit einem Saunen- und Außenbereich samt Schwimmbecken erweitert. Ursprünglich sollte die Erholungsstätte bereits Ende 2023 Wiedereröffnung feiern, aber auch der angedachte Termin Ende Juli ist inzwischen nicht mehr realisierbar. Momentan ist die Eröffnung für November 2024 ins Auge gefasst. Träger des Gartenhallenbads ist der Zweckverband Hallenbad Nord. Neben dem Landkreis gehören ihm 13 Städte und Gemeinden aus dem nördlichen Kreisgebiet an. Auch die Stadt Burgau ist Mitglied.

Kürzlich war der Burgauer Stadtrat zusammen mit Burgaus Erstem Bürgermeister Martin Brenner vor Ort, um sich ein Bild vom aktuellen Stand der Baumaßnahmen zu machen. Matthias Kiermasz, Geschäftsführer des Zweckverbands Hallenbad Nord, informierte die Anwesenden zu den weiteren Schritten des Umbaus und führte sie sachkundig über das Gelände. Auch Marcello Treuleben, Betriebsleiter des Gartenhallenbads, und Michaela Hus, Verwaltungsleiterin des Zweckverbands Hallenbad Nord, waren bei der Besichtigung vor Ort und beantworteten die Fragen der Ratsmitglieder zum Großprojekt. Das Bad soll technisch und energetisch auf modernsten Stand gebracht werden und dennoch seinen Charakter als beliebte Schwimmstätte für Bevölkerung, Vereine und Schulen behalten.

Das Bild zeigt: (von links) Anneliese Zech, Manfred Kramer, Ramona Nahirni-Vogg, Eveline Kuhnert, Thorsten Brucker, Maria Huber, Matthias Kiermasz, Bürgermeister Martin Brenner, Michaela Hus.

Foto: Treuleben/ZV Hallenbad Nord

Beste Wettkampfstimmung in der Grundschule Burgau

Anfang Juli fand in der Dreifachturnhalle der Grundschule Burgau die Bayerische Meisterschaft Taekwondo-Technik statt. Ausgerichtet wurde das Turnier vom Taekwondo-Club Donau-Lech-Iller, dem größten Verein der Deutschen Taekwondo Union (DTU). Organisator der Veranstaltung war Günter Sonner, 2. Vorsitzender des Donau-Lech-Iller Taekwondo-Clubs.

Viele Monate hatten alle anwesenden Sportler intensiv für diesen Tag trainiert und sich über Ausscheidungen in Nord- und Südbayern für das Ranglistenturnier der Bayerischen Taekwondo Union (BTU) qualifiziert.

Insgesamt starteten 140 Taekwondoin aus 21 Vereinen. Angefeuert von Familie, Freunden und begeisterten Zuschauern stellten sich die Kampfsportler der Konkurrenz im Teamlauf, Paarlauf, Einzel und Freestyle. Burgaus Erster Bürgermeister Martin Brenner, der es sich nicht nehmen ließ, die Gäste in der Markgrafenstadt zu begrüßen, zeigte sich begeistert von so viel sportlichem Ehrgeiz:

„Schön, dass Sie heute bei uns zu Gast sind. Im Namen der Stadt Burgau wünsche ich allen viel Erfolg und dass jeder das erreicht, was er sich als Sportler wünscht. Es ist immer wieder ein Erlebnis, bei einer solchen Veranstaltung Zeuge von ausgeprägtem Sportsgeist zu sein. Es freut mich, dass unsere Dreifachturnhalle Schauplatz dieses großartigen Turniers ist.“

Die Wettkämpfe begannen um 10 Uhr und am Ende eines langen und spannenden Tages konnten erschöpfte, aber zufriedene Teilnehmer mit ihren erkämpften Medaillen die Heimreise antreten.

Unser Foto zeigt Bürgermeister Martin Brenner (Mitte) neben Günter Sonner (3. v. r.).

Foto: Stadt Burgau



Neues Verkehrsschild macht Burgauer Innenstadt sicherer

Seit einiger Zeit fällt der Blick bei der Fahrt oder beim Gang auf der Stadtstraße in Burgau auf ein neues, rundes Verkehrsschild. Es zeigt auf weißem Hintergrund mit rotem Kreis ein Auto links sowie ein Fahrrad und einen Roller auf der rechten Seite. Verkehrszeichen 277.1 nennt sich das Zweiradüberhol-Verbotsschild. Autofahrern ist es dem Schild zufolge also ab sofort verboten, Verkehrsteilnehmer, die ein einspuriges Fahrzeug bedienen, zu überholen.

Zweiradfahrer sollen dadurch auf der schmalen Straße in der Innenstadt zusätzlich geschützt werden. Die Stadtstraße, in der die Geschwindigkeit auf 30 km/h beschränkt ist, ist nämlich zu eng, als dass Rad-, Motorrad- oder Rollerfahrer mit dem vorgeschriebenen Seitenabstand von mindestens 1,50 Metern überholt werden könnten. Wer das Überholverbotsschild missachtet, muss mit hohen Strafen rechnen.

Foto: Stadt Burgau



Jahrhundert-Hochwasser: Wo Regen ist, ist auch Sonnenschein ...

... zumindest im übertragenen Sinne. Das Jahrhundert-Hochwasser in Bayern hat für viele tragische Verluste gesorgt. Auch die Markgrafenstadt Burgau traf das Hochwasser mit voller Wucht. Die "untere" Stadt sowie Stadtteile wurden regelrecht überschwemmt. Zahlreiche Familien verloren ihre Wohnungen, Häuser auf unbestimmte Zeit. Unternehmen wurden geschädigt, sodass ein Wiederaufbau Wochen oder gar Monate dauern wird.

Schnell, koordiniert, effizient

Diese Situation konnte nicht geübt werden, es gab keinen Masterplan, was zu tun ist. Um die Bevölkerung möglichst breit zu informieren, wurde schnellstmöglich ein WhatsApp-Kanal der Stadtverwaltung Burgau eingerichtet. Dort wurden unter anderem freiwillige Helfer aufgerufen, sich an einem Supermarkt zu versammeln, um für Aufräumarbeiten eingesetzt zu werden. Die unterstützenden Feuerwehren und Bundeswehreinheiten teilten die Freiwilligen in Gruppen ein. In diesen Einheiten wurde der Sperrmüll in mehreren Durchgängen von den Straßen weggeräumt.

Klar, helfen wir mit!

"Zusammenhalt in der Gesellschaft" - eine häufige Floskel und ein frommer Wunsch bei extremen Ereignissen. In Burgau hat sich das Motto zum Glück bewahrheitet. Überall brachten sich Helfer mit ein: Ob als Babysitter, Brotzeit-Spender, Aufräumer, Fahrer ... es gab für jeden etwas zu tun. So auch für diejenigen, die sonst nicht so beachtet werden. Der Helferkreis Burgau ging auf die Bewohner der Asylunterkünfte zu und fragte, ob sie bereit wären, zu helfen - und alle, die angetroffen wurden, sagten sofort zu.

Gesundheitsbar: Gummistiefel statt Sportschuhe

Es gab viele besondere Einsätze in diesen Tagen. Gleich in den ersten Tagen, als der Regen nachließ, rief eine Sportlerin auf: "Rettet die Gesundheitsbar". Nicht ohne Grund: Als Inhaberin Christine Prinz die Türen ihres liebevoll eingerichteten Studios öffnete, konnten die Sportlerinnen den Anblick nur schwer fassen: Bis über die Knie stand das Erdgeschoss in der Industriestraße unter Wasser. Das Wasser war trüb von den aufgeschwemmten Bodenbelägen und die Einrichtung hinüber. Der Keller war zu diesem Zeitpunkt noch nicht betretbar - das Wasser war überall. Die Frauen ersetzten also ihr Sportprogramm

durch Reißen, Schleppen, Stapeln. Eine junge Dame kam mit dem Auto vorbei und packte kurzerhand mit an. Am Abend erreichte der von der Stadt organisierte Sperrmüll-Transporter die Gesundheitsbar und räumte die ersten Stapel fort und man sagte zu, dass am nächsten Tag das Abpumpen durch die Feuerwehr beginnen sollte.

Die Kraft der Tragödie

Extreme Erlebnisse schweißen zusammen und zeigen, was möglich ist. Im Falle der Gesundheitsbar-Helferinnen war das eine ganze Menge. Jeder half nach Möglichkeit mit, die Räume weiter auszuräumen - doch wie kann Christine Prinz ihr Geschäftsmodell aufrecht erhalten und damit für sich und ihre beiden Kinder das Familieneinkommen sichern? Familie Alexander, selbst Mitglied in der Gesundheitsbar und mit der ganzen Firma fleißige Unterstützer der Aufräumaktion, hatte die rettende Idee: Sie vermieten Räume an die Evangelische Freikirche und haben Vorstand Daniel Franzbecker angesprochen, ob die Fitnesskurse im Messesaal stattfinden dürften. Dieser sagte sofort zu und sorgte damit für große Erleichterung bei der Inhaberin und Freude bei den Mitgliedern. Denn eines war klar: Die Gesundheitsbar muss weitergehen! Damit der Wiederaufbau gelingt, wurde auch ein Spendenkonto auf [gofund.me](https://www.gofund.me) eingerichtet. Jeder kleine Betrag hilft der Familie, nach der Tragödie neu durchzustarten.



Leer und Leere

Nach Tagen des Wartens konnte endlich auch der Keller der Gesundheitsbar abgepumpt werden. Auch hier zeigte sich die zerstörerische Kraft des Wassers: Alle Böden und große Teile der Einrichtung waren zerstört, ob die Balkendecke aus statischer Sicht weiter tragfähig ist, muss professionell geklärt werden. Daher war die Aufgabe für die Helferinnen und Helfer klar: Alles ausräumen, nutz-

bare Sportgeräte, Möbel und anderes ins "Übergangsstudio" in die Freikirche liefern. Die Profis für Betonbearbeitung der Firma Bohr Alex gaben auch bei dieser Aktion auf ehrenamtlicher Basis alles, alle beschädigten Elemente herauszuarbeiten. Unterstützt wurden sie nicht nur von den Mitgliedern des Studios, sondern auch von Geflüchteten, die fleißig anpackten. Das Ziel: die Räume sollten nahezu in den Rohbauzustand versetzt werden.

Die Helfer der Helfer

Ähnliche Rettungsaktionen wie in der Gesundheitsbar ereigneten sich in diesen Tagen überall im Landkreis. Menschen, die sich vorher nur flüchtig oder nicht kannten, packten gemeinsam an, um das Wasser aus den Häusern zu verbannen und zu retten, was zu retten ist. Was nicht zu bewahren war, wurde mit gemeinsamen Kräften entsorgt. Dass man die Grenze nicht bei der Rettung der eigenen vier Wände zieht, sondern weiterdenkt, beweist Familie Weishaupt vom Geschenke- und Feinkostgeschäft Ambient in Burgau. Als sie die Schäden am eigenen Gebäude, direkt gegenüber der Gesundheitsbar beseitigt hatten, kam ihnen eine Idee: Sie wollten die Helferinnen und Helfer unterstützen. Kurzerhand nutzen sie ihre große Reichweite in den Sozialen Medien und organisierten über Nacht ein großes Buffet am Straßenrand. Feuerwehr, THW, Freiwillige ... alle konnten sich hier treffen, kurz durchatmen und sich stärken. Die Leckereien kamen gut an und dank der großzügigen Unterstützung von vielen Spendern sowie der Metzgerei Brenner, Rettenbach, war die Tafel immer reich gedeckt. Zwei Mädchen zogen sogar mit einem Bollerwagen durch die stark betroffenen Stadtteile und lieferten die Snacks direkt zu den Helfenden.

Der Zusammenhalt bleibt

Einige Tage später sehen die Straßen Burgaus von außen betrachtet beinahe aus, als wäre nie etwas geschehen. Die Sperrmüllberge sind verschwunden, das Leben geht für viele den gewohnten Lauf. Doch zahlreiche Familien und Unternehmer werden noch lange Zeit brauchen, um ihre Wohnungen und Geschäfte wieder aufzubauen. Es gilt daher der Appell, weiterhin die Augen offen zu halten und anzupacken, wenn Hilfe benötigt wird. Jede kleine Geste hilft und mit diesem Spirit kann jeder zu einer funktionierenden Gesellschaft beitragen.

Text & Bild: Ramona Nahirni-Vogg

Update zu den Hochwasserschäden an der Freizeitinfrastruktur in der Region

Nach dem Jahrhundert-Hochwasser in den Landkreisen Dillingen und Günzburg hat sich die Lage mittlerweile wieder etwas entspannt. In den letzten vier Wochen wurden zahlreiche touristische Rad- und Wanderwege kontrolliert. Nun können die zuständigen Tourismusorganisationen eine erste Schadensbilanz ziehen. Das Fazit: Das Hochwasser hat weniger Schäden an der touristischen Infrastruktur hinterlassen, als zuerst angenommen. Die vorhandenen Schäden sind zwischenzeitlich zum Teil behoben, mit einigen Einschränkungen ist jedoch weiterhin zu rechnen.

Umleitung am Donauradweg – Flussradwege entlang Günz, Kammel und Mindel durchgängig befahrbar

Der Donauradweg ist im Landkreis Günzburg zwischen Günzburg und Offingen nicht befahrbar. Hier ist eine Umleitung über die Nebenroute südlich der Donau eingerichtet. Die Flussradwege an Günz, Kammel und Mindel sind durchgängig befahrbar. Allerdings weisen sie an einigen Stellen Schäden auf, die eine vorsichtige Fahrweise erfordern. Hier sind entsprechende Hinweisschilder angebracht. Auch im Landkreis Dillingen weist die Wegequalität, insbesondere im Donauried, durch ausgewaschene und unterspülte Abschnitte Mängel auf. Radfahrer sollten daher umsichtig fahren.

DonAUwald-Wanderweg begehbar mit Umleitungen

Der DonAUwald-Wanderweg zwischen Günzburg und Schwenningen ist ebenfalls begehbar. Einzelne Abschnitte sind allerdings noch sehr feucht oder teilweise ausgewaschen. Festes Schuhwerk ist daher unerlässlich. Kritische Abschnitte sind gesperrt und werden vor Ort umgeleitet. Die Etappe 1 Günzburg – Offingen führt weiterhin über die Alternativ-Route Donauhänge südlich der Donau.

Badeverbot aufgehoben, aber Vorsicht geboten

Das präventiv erteilte Badeverbot wegen möglicher Verunreinigungen durch das Hochwasser und den Starkregen wurde in beiden Landkreisen aufgehoben. Allerdings mahnt das Gesundheitsamt weiterhin zur Vorsicht beim Baden in Seen. Das Gesundheitsamt des Landkreises Günzburg hat am 28. Juni 2024 für die Günz, insbesondere für die Badestelle beim städtischen Freibad in Ichenhausen, ein Badeverbot ausgesprochen. Generell sollte nur in Seen oder Weihern gebadet werden, die keine ungewöhnliche Trübung aufweisen. Das heißt, es sollten die Füße noch sichtbar sein, wenn man bis zu den Knien im Wasser steht. Auf den Webseiten der Landratsämter Dillingen und Günzburg wird regelmäßig informiert.

ANZEIGEN

WICHTIG! Besonders für alle Berufseinsteiger ab 1.9.

Berufsunfähigkeitsversicherung Schützt den Wert Ihrer Arbeitskraft und sichert Ihr Einkommen

Ob Krankheit oder Unfall: Wenn Sie Ihren Beruf nicht mehr ausüben können, schützt Sie die Berufsunfähigkeitsversicherung (BU) vor den finanziellen Folgen. Sie erhalten mit der BU eine monatliche Rente und sichern so den Wert Ihrer Arbeitskraft ab.

wohnen heißt **W&W wüstenrot**



Digital erreichbar
wuestenrot.de/birgit.hofmann

Birgit Hofmann
Wüstenrot Vorsorge-Center
Am Stadtgraben 1
89312 Günzburg
Telefon 08221 200181
Mobil 0172 7263662
birgit.hofmann@wuestenrot.de



Die süßesten Früchte fressen nur die großen Tiere. L-B

Burgau · Tellerstr. 18 · Tel. 6604 **2-RadSteck**

Für die LEW-Gruppe wird ein

Ortsbevollmächtigter (m/w/d)

zur Erbringung verschiedener Dienstleistungen im Rahmen eines Werkvertrages in **Burgau** gesucht. Schwerpunkt der selbstständigen Tätigkeit (ab 16 Jahre) liegt in der Beibringung von Zählerständen in Mehrfamilienhäusern.

Für die Ausübung benötigen Sie ein mobiles Gerät mit Kamera und aktuellem Betriebssystem (iOS oder Android).

Bitte melden Sie sich bei Interesse unter 0821/328-3112 oder obv@lew.de.



GEHÖRSCHUTZ



Musikgenuss



ruhiger Schlaf



Badespaß



Beruf/Freizeit

89312 Günzburg
Bürgerm.-Landmann-Platz 10
Tel. 08221 34455

Montag - Donnerstag:
08:30 - 13:00 Uhr & 14:00 - 18:00 Uhr
Freitag: 08:30 - 14:30 Uhr
Freitagnachmittag & Sa. nach Vereinbarung!



89312 Günzburg
Lindenallee 4
Tel. 08221 916326
Montag - Freitag: 08:00 - 18:00 Uhr
Samstag nach Vereinbarung!

HÖRGERÄTE LANGER
www.hoergeraete-langer.de

Sommerfest in der Kita Purzelbaum

Im Laufe des Kitajahres beschäftigten sich die Gruppen mit den unterschiedlichen Ländern der Welt. Hierzu lernten die Kinder die Köstlichkeiten und die Traditionen der Kulturen kennen. Das Thema „Reise um die Welt“ wurde auch beim diesjährigem Sommerfest des Kita Purzelbaumes aufgegriffen. Während des Nachmittages reisten die Familien kuli-

narisch und spielerisch durch die Welt. Im Garten wurde eine Spielstraße für die Kinder aufgebaut. Anhand einer Spielekarte konnten die Kinder verschiedene Spiele durchlaufen, beispielsweise Fußball spielen wie in Brasilien, Steine sieben wie an der Ostsee, tanzen wie in Kuba und vieles mehr. Wer fleißig war und einige Stationen absolviert hatte, der

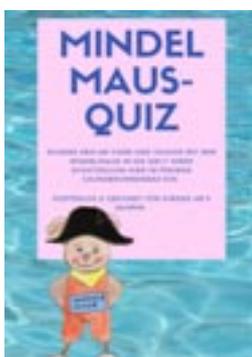
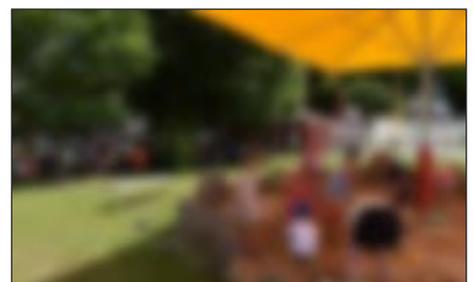
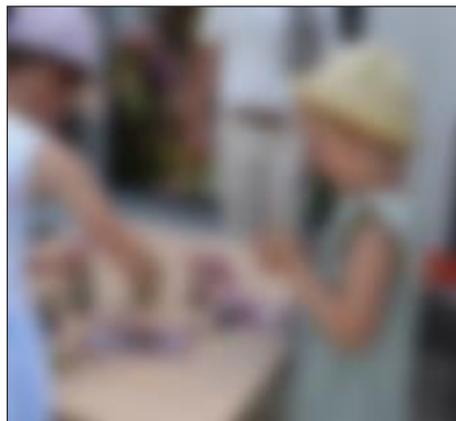
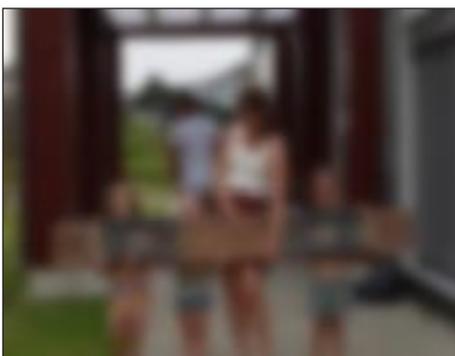
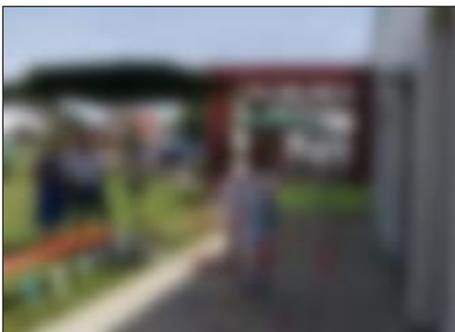
durfte sich zum Schluss noch einen kleinen Weltkugelball zur Belohnung abholen.

Zur Stärkung während des Nachmittages gab es ein vielfältiges Fingerfood – Buffet und kühle Getränke. Für die nötige Abkühlung am heißen Sommertag sorgte eine große Auswahl an Bocksbergeis.

Wir bedanken uns vor allem beim Elternbeirat des Kita Purzelbaumes für sein En-

gagement und seine uner-müdlische Hilfe. Ebenso möchten wir uns recht herzlich bei allen Eltern bedanken, die uns beim Auf- und Abbau unterstützten und für das köstliche Buffet etwas beigetragen haben. Vielen Dank.

Trotz der Hitze hatten alle viel Spaß und das Fest wurde zum richtigen Erfolg für Groß und Klein.



Ferienstpaß: Schatzsuche im Freibad

Mit viel Freude haben Jugendliche zusammen mit der Jugendreferentin Martina Wenni-Auinger eine Schnitzeljagd für das Burgauer Freibad gestaltet. Dabei stehen die Attraktionen des Freibads im Mittelpunkt des Online-Spiels. Auf die Teilnehmer wartet am Ende der Suche eine kleine Überraschung. Viel Spaß bei der Schatzsuche!

Plakat: Martina Wenni-Auinger & P4 Challenge

Beachparty in der KiTa Mindelzwerge

Die KiTa Mindelzwerge feierte im Juli ein großes Sommerfest, das unter dem Motto „Beachparty“ stand. Das letzte große Sommerfest dieser Größe konnte 2019 gefeiert werden. Damals widmete sich die KiTa dem Märchen der Bremer Stadtmusikanten, das 2019 zweihundert Jahre alt wurde. Beachparty, das Motto des Sommerfestes 2024, macht gute Laune, Sonne und Strand, Lebenslust und Wasser, an diesem Festtag ohne Wasser von oben, dem Himmel sei Dank.

Das Fest wurde von den Vorschulkindern mit einer gelungenen Aufführung rund ums Meer eröffnet. Die 44 Vorschulkinder der KiTa Mindelzwerge haben die Tänze fleißig einstudiert, den Abschluss bildete Baby Shark – die Zuschauer waren begeistert, die Vorschulkinder holten sich den verdienten Applaus beim Publikum ab. Die Spielestationen wurden eröffnet, die im Garten des Kindergartens aufgebaut waren. Es konnte Eis gestapelt werden, balanciert – Vorsicht Hai – ins Haimaul wurden Bälle geworfen, Fische wurden geangelt, ein Schatz gesiebt, Farben gestapelt, ein Boot wurde gebastelt und wer wollte, konnte sich ein Glit-

zer-Tattoo machen lassen. Wenn alle Stationen absolviert waren, wurde die Spielekarte eingelöst, die Kinder durften sich ihren Wasserball als Sommerfestpreis abholen.

Für das leibliche Wohl war bestens gesorgt, die Metzgerei Merkle grillte, es gab eine wirklich große Kuchenauswahl, viele fleißige Mamas haben gebacken, vielen lieben Dank dafür. Auch Eis gabs in guter Auswahl, vielen Dank an Ludwig Glink für die Bereitstellung der Eistruhe. Nach so langer Zeit wieder einmal ein so großes Fest zu feiern, seitens der Eltern gab es viel Lob und Staunen und alles hat so wunderbar geklappt.

Die Tombola war bestens besucht, viele Gäste versuchten ihr Glück. Ein ganz herzliches Dankeschön an die gesponserten Preise, es waren viele „Highlights“ darunter, Kinder und Eltern wurden glücklich gemacht. Wir bedanken uns für die Mitplanung und Mitorganisation beim Elternbeirat der KiTa Mindelzwerge, den vielen fleißigen Helfern, der Stadt Burgau, dem Einsatz der Helfer des Bayerischen Roten Kreuzes und auch beim Team der KiTa Mindelzwerge für dieses gelungene Sommerfest.

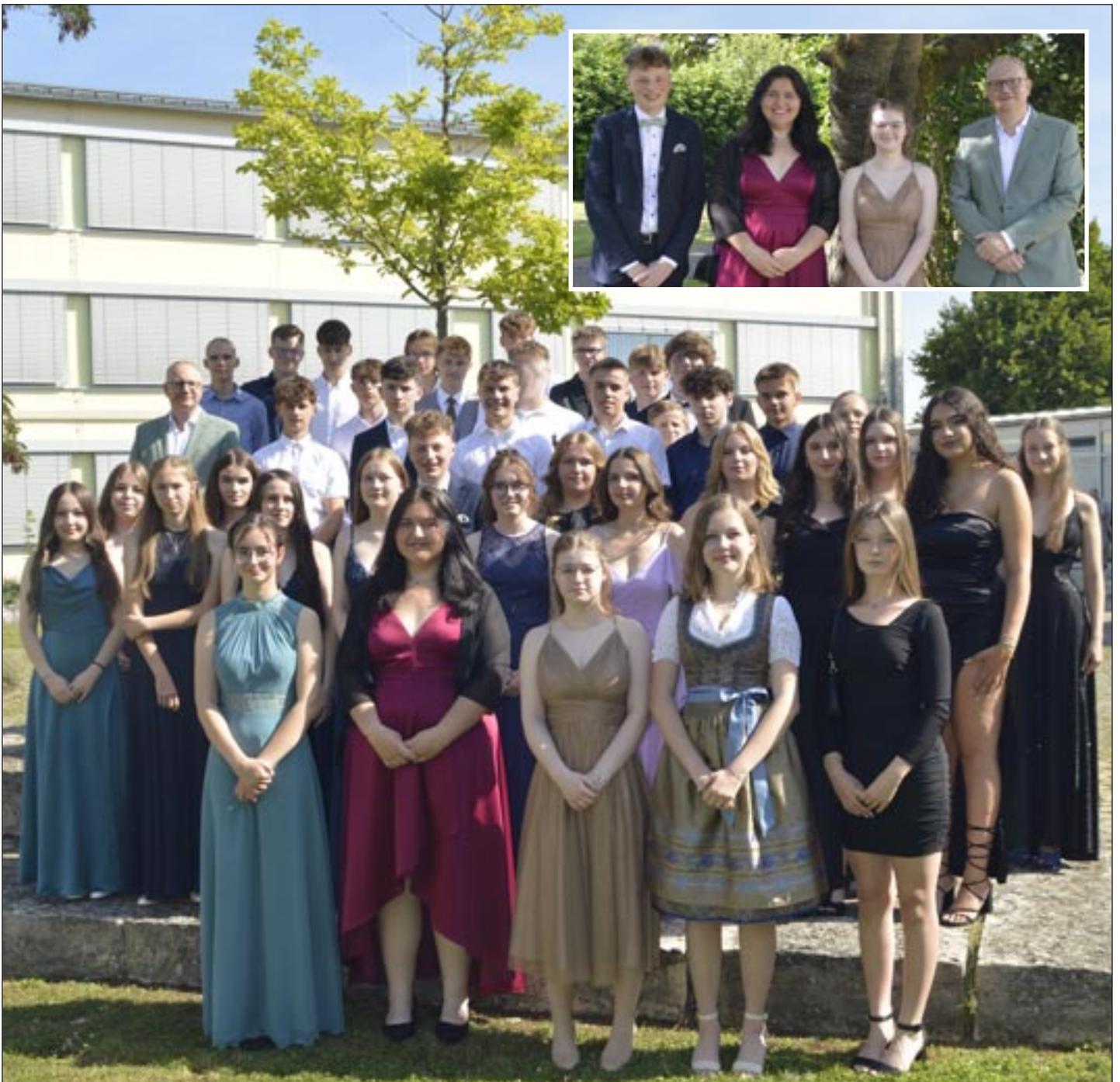


Verabschiedung der 10. Klassen der Markgrafen-Realschule Burgau

Gebührend wurde am Freitag, den 19.07.2024, der erfolgreiche Abschluss der Mittleren Reife der 46 Absolventen und Absolventinnen der Markgrafen-Realschule Burgau gefeiert. Der Schulleiter Michael Kühn hielt seine Rede unter dem Motto „Fliegen zur Sonne“ und verglich darin die Schüler und Schülerinnen mit Flugschülern, die von erfahrenen Piloten, den Lehrkräften, begleitet immer höher und höher flogen, wobei einige gelegentlich die ein oder andere Kollision auf ihrem Flug mit Mitschülern und Lehrkräften hatten, bei denen er selbst als Flugaufsicht einschreiten musste. Auch die stellvertretende Landrätin Ruth Abmayr, der 1. Bürgermeister Martin Brenner und die Vertreterin des Elternbeirats, Sabine Krautmann richteten ihre Gratulationen und Abschiedsworte an die Schülerschaft. Für die musikalische Untermalung der Veranstaltung sorgte die Big Band unter Leitung von Melanie Schmid-Mensing. Nach der Zeugnisverleihung, bei der so-

wohl die jeweiligen Klassleiter Fr. Schmid-Mensing, Frau Droste und Fr. Roscher, als auch die Klassen- sowie Schüler-sprecher ihre Reden hielten, wurden die herausragenden Leistungen der Jahrgangsbesten gewürdigt. Acht Schülerinnen und Schüler haben eine 1 vor dem Komma, Lea Biberacher (10c) und Gerrit Möckel (10b) erzielten die Gesamtnote 1,08 und Sinja Hauf (10a) die Gesamtnote 1,18. Jakob Schmidt wurde für sein soziales Engagement und seine kontinuierliche Mitgestaltung des Schullebens geehrt. Allen vier Schülern und Schülerinnen wurden Geldgeschenke des Rotary Clubs Günzburg übergeben, den Jahrgangsbesten daneben noch Buchgeschenke des Fördervereins. Den Abschluss der Veranstaltung bildete der Lehrerchor mit seiner Darbietung des Stücks „Goodbye Sweethearts“. Wir wünschen unseren Absolventinnen und Absolventen alles Gute für ihre Zukunft!

Monika Welzel



Seid mit dabei!

Ferienprogramm 2024



Ab dem 26. Juli



Stadt Burgau

4 Sommerferienprogramm 2024

Anmeldungen ab dem
08.07.2024 möglich!

Terminübersicht				
Seite	Termin	Veranstaltung		
Juli	6	26.07.2024	Tauch ein in die Welt der Bienen	
	6	26.07.2024	Waldbegehung mit dem Jäger	
	7	27.07.2024	Ein Tag auf dem Ponyhof	
	7	29.07.2024	Schnupperkurs Gitarre	
	8	29.07.2024	Schnupperkurs Ukulele	
	8	31.07.2024	Wir basteln für den Garten	
	August	9	01.08.2024	Arbeit,- Spiel- und Spass mit dem Hund
		10	01.08.2024	Ausflugs ins Weltall
10		03.08.2024	Fasching im Sommer - ein Tag bei der Knoronia	
11		03.08.2024	Ein Tag bei den Kleintierzüchtern	
11		03.08.2024	XXL Metall Baukasten	
12		05.08.2024	Schnupperkurs Gitarre	
12		05.08.2024	Schnupperkurs Ukulele	
13		06.08.2024	Erzähltheater für die Kleinen	
13		06.08.2024	Sommer - Urlaub - Ferien - UKU	
14		06.08.2024	Keyboard / E-Piano	
14	07.08.2024	Spiel & Spass bei der Burgavia		
15	09.08.2024	Kampfsport und Selbstverteidigung		
15	10.08.2024	Modellfliegen im August		
16	14.08.2024	Ferienspass im Wald		
16	15.08.2024	Ferientschiessen beim Schützenverein Burgau		
17	16.08.2024	Aug in Aug mit Lama und Alpaka		

BASAR

HERBST/WINTER



**VERKAUFEN,
EINKAUFEN,
GUTES TUN!**

15% VOM VERKAUFSPREIS WERDEN
GESPENDET UND WIR ARBEITEN
EHRENAMTLICH

**VERKÄUFER-NUMMER
UND INFOS UNTER
basar-burgau@freenet.de**

KINDER-
KLEIDUNG
VORSORTIERT

SPIELZEUG
FAHRZEUGE
KINDERWAGEN
KINDERSITZE

FASCHINGSKOSTÜME
VON DER BURGAVIA

KUCHEN ZUM MITNEHMEN

SAMSTAG

14.9.24

VERKAUF 13 – 15 UHR
IN DER AULA DER
MITTELSCHULE BURGAU



basarburgau

Sommerferienprogramm 2024 5

Terminübersicht				
Seite	Termin	Veranstaltung		
August	18	17.08.2024	Alle Neune Ratzeputz	
	19	20.08.2024	Entdecke das Abenteuer Pfadfinderei!	
	20	21.08.2024	Kids für den Tischtennissport begeistern	
	21	22.08.2024	Aug in Aug mit Lama und Alpaka	
	22	23.08.2024	Kids für den Tischtennissport begeistern	
	22	23.08.2024	Skateboarding	
	23	27.08.2024	Schnupperkurs Gitarre	
	23	27.08.2024	Schnupperkurs Ukulele	
	24	28.08.2024	Kids für den Tischtennissport begeistern	
	25	29.08.2024	Ausflugs ins Weltall	
	26	30.08.2024	Kids für den Tischtennissport begeistern	
	27	30.08.2024	Ein Rundgang durch Burgau	
	27	31.08.2024	Schnuppertauchen	
	28	31.08.2024	Basteln mit Naturmaterialien	
	28	31.08.2024	Spiel und Spaß mit Ball im Team	
	September	29	04.09.2024	Kids für den Tischtennissport begeistern
		30	05.09.2024	Erste Hilfe hautnah erleben
31		05.09.2024	Ferientschiessen beim Schützenverein Burgau	
32		06.09.2024	Kids für den Tischtennissport begeistern	
33		06.09.2024	Aug in Aug mit Lama und Alpaka	
34		07.09.2024	Ein Tag auf dem Ponyhof!	
34		07.09.2024	Spiel und Spass bei der Feuerwehr	
35		13.09.2024	Schnupperprobe	

Kindersegnung

Die Kindergartenkinder der KiTa Mindelzwerge machten sich auf den Weg in die evangelische Kirche, um eine Kindersegnung zu empfangen. Nach dem Eingangslied – „Wie schön, dass es die Sonne gibt“ begrüßten uns Frau Pfarrerin Griffith und Herr Pfarrer Stegmüller in der Kirche. Mit unterschiedlichen Schritten, die klein und groß sein können, ängstlich und auch mutig gehen wir Schritte ins Unbekannte, es ist gut Begleitung zu haben, das gibt uns Sicherheit. Frau Pfarrerin Griffith und Herr Pfarrer Stegmüller segneten alle Vorschulkinder und auch die Schulranzen, auf dass sie gut geschützt in die Grundschule gehen können. Sie gehen weiter auf ihrem Lebensweg und wir sind stolz auf unsere Vorschulkinder, die bei uns im Kindergarten unsere „Großen“ sind. Alle Kinder wurden gesegnet und sangen das Abschlusslied „Alle Kinder haben Träume“.



Familienstützpunkt Burgau

Sprechstunde:

Jeden Montag,
15.30 - 17.30 Uhr

Jeden Mittwoch,
9 - 11 Uhr

Termine darüber
hinaus gerne nach
Vereinbarung!

Mathias Stegmüller
(Dipl. Sozialpädagoge)

Landrichter-von-Brück-Straße
2, 89331 Burgau, Tel. 0176 459 499 40

E-Mail:

familienstuetzpunkt@stadt.burgau.de

Schließstage: Der Familienstützpunkt ist vom 19.08. – 08.09. geschlossen.

Zur Familienplattform des Landkreises Günzburgs kommen Sie über nebenstehenden QR-Code.



Donnerstag, 05. September, 15.30 – 17.30 Uhr: Sprechstunde der Erziehungsberatung

Für die Sprechstunde ist eine Anmeldung (Tel. 08221 206780 / eb.guenzburg@kjf-kjh.de) zwingend erforderlich. Die nächsten Sprechstunde sind am 10.10., 07.11., 05.12.

Mittwoch, 11. September, 9.30 – 11 Uhr: Babycafe

Das Babycafe findet regelmäßig am zweiten Mittwoch um 9.30 – 11 Uhr in der Hebammenpraxis „Seelenliebe“ (Ulmer Str. 4) statt. Die folgenden Termine sind immer am Mittwoch: 11.09., 09.10., 13.11., 11.12.

Dienstag, 24. September, 18.30 Uhr: Papatreff (Ort noch offen)

Papas unter sich - Beim Papatreff ist Zeit füreinander da, sich austauschen - Wie geht es Dir als Vater, Ehemann oder als Alleinerziehender? Die bunte Mischung macht den Treff besonders, alles darf sein - Babys, Kleinkinder, Schulkinder oder Pubertät - beim Papatreff hat jedes Thema seinen Platz.

Dienstag, 08. Oktober, 15 – 16.30 Uhr: Bewegungsabenteuer in der Natur

Das Eltern-Kind-Angebot für Kinder unter drei Jahren startet am Nordic-Walking-Parkplatz in der Spitzstraße.

Mutig sein und Ausprobieren machen Ihr Kind stark. Kinder bewegen sich gern und lernen mit dem ganzen Körper. Durch Bewegung erfahren Kinder Erfolgserlebnisse und entwickeln Vertrauen in ihre eigenen Fähigkeiten. Spielerische Bewegungen und Sinneswahrnehmungen in der Natur und im Freien fördern eine gesunde Entwicklung. Eltern erhalten in dieser Praxisveranstaltung Tipps und viele kreative Anregungen für Bewegungsideen mit Alltags- und Naturgegenständen, die auch bei Regen die Sonne scheinen lassen.

Richtig angezogen macht Bewegung im Freien bei jedem Wetter Spaß!

Das Angebot wird finanziert vom Amt für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten Krumbach. Anmeldung bis zum 01. Oktober.

Neu: Gruppenangebot für Kinder aus Trennungs- und Scheidungsfamilien ab Oktober

Wenn Eltern sich trennen, verändert sich vieles, auch für die Kinder. Vieles ist unklar, neu und fremd. Es können Unsicherheiten, Ängste und Sorgen bei den Kindern entstehen.

In Kooperation mit der Erziehungs-Jugend- und Familienberatungsstelle wird für Kinder im Alter zw. 7 – 11 Jahren eine Gruppe ab Oktober angeboten mit dem Ziel, den Kindern die elterliche Trennung leichter zu verarbeiten. In sozialpädagogisch geführten Einheiten werden verschiedene Themen bearbeitet, um mit dieser Situation besser umgehen zu können.

Die Gruppe trifft sich wöchentlich 8 mal zu je 90 Minuten in den Räumlichkeiten des Familienstützpunktes in Burgau, erster Termin ist am Dienstag, 15.10., 16.30 – 18.00 Uhr. Geleitet wird die Gruppe von der Familientherapeutin Sabine Ritter-Knupfer der Erziehungsberatungsstelle und Dipl. Sozialpädagoge Mathias Stegmüller (Familienstützpunkt). Anmeldung und weitere Informationen bei der KJF Erziehungs-, Jugend- und Familienberatung Tel. 08221/206780 oder eb.guenzburg@kjf-kjh.de oder direkt am Familienstützpunkt.

Energie vom anderen Stern

Projekttag der Markgrafen-Realschule Burgau

Kürzlich stand ein ganzer Schultag für die Realschule unter dem Motto „Energie vom anderen Stern“. Zu Besuch kam das Klima-Mobil der Umweltstation „mooseum“ in Bächingen. Die beiden Mitarbeiterinnen Ute Hospodarsch und Jutta Reiter führten diesen Projekttag gemeinsam mit den Schülerinnen und Schülern der 6. Jahrgangsstufe sowie der betreuenden Lehrkraft Frau Matheis durch.

Zunächst wurden die globalen Zusammenhänge des Klimas und die Gefahren durch erhöhten CO₂-Ausstoß durch die Nutzung fossiler Brennstoffe und deren Auswirkungen auf das Leben auf der Erde thematisiert. Beim „Weltverteilungsspiel“ erkannten die jungen Forscher eindrucksvoll und auf sehr anschauliche Art die Verteilung der Weltbevölkerung auf die einzelnen Kontinente und den verursachten Pro-Kopf-CO₂-Ausstoß. Diskutiert wurden auch die individuellen Möglichkeiten der CO₂ - Verringerung, wobei die Jugendlichen kreative Vorschläge äußerten und Verantwortungsbewusstsein zeigten.

Ihrer Neugier und ihrem Forscherdrang ließen die Schülerinnen und Schüler bei vielfältigen Aktionen freien Lauf. An verschiedenen Experimentierstationen erfuhren sie hautnah die Bedeutung der Sonne, etwa bei der umweltfreundlichen Erwärmung von Wasser in Solaranlagen oder bei der Energieerzeugung.

Highlight war das selbst zubereitete Mittagessen mit der solaren Küche, die komplett ohne Strom funktioniert. Im Solarbackofen wurden leckere Schoko-Muffins als Nachtschicht gebacken. Nachmittags wurden Solarboote nach individuellem Design gebaut und selbstverständlich auch in einem Wasserbecken auf ihre Seetauglichkeit getestet.

Ein herzliches Dankeschön gilt dem Landkreis Günzburg, der die Durchführung dieses Projekts im Rahmen der Bildungsoffensive des Klimaschutzbüros durch die finanzielle Unterstützung erst ermöglicht hat.

Martina Matheis



10% RABATT FÜR EUREN SCHULEINKAUF*

VOM
15.07. BIS
21.09.
2024

ABHOLSERVICE:
SCHICKE UNS DEINE LISTE PER MAIL
VERKAUF@BOECK-BUEROTECHNIK.DE
ODER **WHATSAPP 08222 2434**
NACH 24 STUNDEN IST SIE ABHOLBEREIT!

OTTO BÖCK GMBH
WWW.BOECK-BUEROTECHNIK.DE
FILIALE BURG AU
KÄPPELESTR. 21 · TEL. 08222 2434
FILIALE JETTINGEN-SCHPEPPACH
HAUPTSTR. 36 · TEL. 08225 1787
FILIALE KRUMBACH
KARL MANTEL-STR. 3 · TEL. 08282 8942633

* DER RABATT IST GÜLTIG FÜR SCHULARTIKEL (BÜCHER AUSGESCHLOSSEN)



ZWEI UNTERNEHMEN EIN FAMILIÄRES FUNDAMENT

Qualität, Kreativität und ganzheitliche Lösungen
mit Leidenschaft und Präzision.



NEU - die "projekthaus gmbh Niklas Mayer",
Ihr persönlicher Ansprechpartner für komplette
Um- und Ausbauten, Badmodernisierungen,
Projektsteuerung und Bauleitung.



farbenhaus gmbh
Mal- und Lackiermeister
Georg Mayer & Team



projekthaus gmbh
Niklas Mayer

Jugend spendet Einnahmen beim traditionellen Antoniusfest in Oberknöringen

Am 16.06.2024 fand in Oberknöringen das traditionelle Antoniusfest statt. Um 09.00 Uhr wurde an der Antoniuskapelle in Oberknöringen, mit unserem Stadtpfarrer Simon Stegmüller, ein Gottesdienst zu Ehren des Hl. Antonius gefeiert. Der Gottesdienst wurde durch die Musikkapelle Unterknöringen musikalisch begleitet. Im Anschluss an den Gottesdienst fand, mit Teilnahme der Fahnenabordnungen der örtlichen Vereine, ein kleiner Umzug von der Antoniuskapelle zum Feuerwehrhaus Oberknöringen statt. Dort hatten die Mitglieder der Feuerwehr Oberknöringen einen gemütlichen Frühschoppen vorbereitet. Bei herrlichem Wetter und zünftiger Blasmusik ließen sich die zahlreichen Gäste das Weißwurstfrühstück schmecken.

Nach den Würsten und frischen Getränken konnten sich die Gäste an einem Kuchenbuffet erfreuen. Das Kuchenbuffet wurde durch die Jugendgruppe der Feuerwehr Oberknöringen organisiert und aufgebaut. Für die zahlreichen Kuchen Spenden sagen wir ein herzliches Vergelt's Gott.

Kaffee und Kuchen wurden unentgeltlich an die Gäste ausgegeben. Aufgrund des verheerenden Hochwassers Anfang Juni, welches unsere Stadt sowie den gesamten Landkreis ereilt hatte, entschied sich unsere Jugend, eine Spendenbox aufzustellen und das Geld komplett an die Hochwasserhilfe der Stadt Burgau zu spenden. Insgesamt wurden ca. 360,- Euro Spenden durch das Kuchenbuffet eingenommen. Durch den Feuerwehrverein wurde der Betrag aufgerundet, sodass insgesamt 400,- Euro an das Spendenkonto der Stadt Burgau überwiesen wurden.

Die Feuerwehr Oberknöringen bedankt sich nochmals herzlich bei den zahlreichen Gästen sowie allen Helfern und Mitgestaltern für das gelungene Fest. Es ist schön, wenn Traditionen am Leben erhalten werden können.

Das Bild 1 zeigt den Blument Teppich vor der Antoniuskapelle.

Das Bild 2 zeigt von links nach rechts: Daniel Schmid, Daniel Höfle, Franziska Blaha, Martin Eisenlauer, Franz Franke, Steffi Lauter, Florian Eisenlauer und Stefan Meder.



Glockenweihe bei der Kapelle Maria Wannenberg

Wie bereits erwähnt entstand die Idee mit der Glocke bei einem Ausflug der Vorstandschaft der FG Knoronia im Jahr 2022 zur Insel Mainau. Bei der Besichtigung einer Schnapsbrennerei vor Ort stellte sich heraus, dass unser Gastgeber Bernardo nicht nur Schnaps brennt, sondern auch noch Glocken gießt. Und wir feststellten, dass unserer Kapelle eine fehlt. Nach knapp zwei Jahren konnte diese „Schnapsidee“ verwirklicht und mit der feierlichen Weihe gefeiert werden.

Mit einem Festgottesdienst am 23. Juni mit Herrn Pfarrer Simon Stegmüller bei der Kapelle „Maria Wannenberg“ in Großanhausen wurde die neue Glocke geweiht. Mit dabei waren zahlreiche Fahnenabordnung der ortsansässigen Vereine, Herr Bürgermeister Brenner und viele weitere Gottesdienstbesucher. Die Vorderlader- und Böllerschützen haben dazu dem festlichen Gottesdienst einen schönen Rahmen gegeben. Unterstützt hat uns außerdem der Gospelchor aus Günzburg.

Zum Ausklang gab es einen Frühschoppen mit Weißwürsten, bzw. Kaffee und Kuchen. Hier unterhielten die „Original Bayerischen Schwaben“ die Besucher.



Verstärken Sie unser Team in unserer Tagespflege

(in Teilzeit 20 – 30 Stunden / Woche oder nach Mitarbeiterwunsch vereinbar)!

Sie sind ausgebildete Pflegefachkraft (m/w/d) und auf der Suche nach einem attraktiven Arbeitsplatz, bei dem Nächstenliebe, Gemeinschaftsgeist und Fortschrittlichkeit großgeschrieben werden? Dann sind Sie beim Krankenpflegeverein Burgau e.V. genau richtig!

Fachexpertise, Zuneigung und Empathie sind unsere wichtigsten Werkzeuge. Damit schaffen wir für unsere Gäste eine Atmosphäre der Geborgenheit und können im passenden Moment das Richtige tun – ob mit einem geübten Handgriff oder mit einer herzlichen Umarmung.

Das zeichnet Sie aus:

- abgeschlossene Ausbildung in der Alten-, Gesundheits- oder Krankenpflege oder vergleichbare Ausbildung
- Verantwortungsbewusstsein
- Teamfähigkeit
- Einsatzbereitschaft
- Entscheidungs- und Kritikfähigkeit
- Einfühlungsvermögen
- Freude und Humor
- Mut für Neues

Ihre Aufgaben bei uns

- fachgerechte Planung, Durchführung und sachgerechte Pflegedokumentation von Pflege- und Betreuungsleistungen
- Beratung von Pflegebedürftigen und ihren Angehörigen und Betreuern
- Unterstützung bei der Alltagsbewältigung und Förderung der eigenständigen Lebensführung
- Informationsweitergabe im Rahmen von Übergaben und Teambesprechungen

Benefits:

- Attraktive Vergütung (Caritas Tarif)
- Kostenloses Laden an unseren E-Ladesäulen Kfz und E-Bike
- Sehr freundliches und kollegiales Team
- Möglichkeit der Entgeltumwandlung (z.B. Altersvorsorge, Job Rad, usw.)

Einfach eine Kurzbewerbung an (wir freuen uns auf Sie):



Knöpfle

Josef Knöpfle
Geschäftsführender Vorstand
Krankenpflegeverein Burgau e.V.
Bleichstr. 18, 89331 Burgau
Tel.: 08222 4099-24 Fax: 08222 409918
Mail: knoepfle@krankenpflegeverein-burgau.de
Web: www.krankenpflegeverein-burgau.de

ANZEIGEN

Sanitär RUF Heizung
Haustechnik GmbH
Industriestraße 45-47 89331 Burgau
Tel. 08222 / 67 49 www.rufhs.de

Wärme und Wasser in Bewegung

Ihr Partner für Heizung und Sanitär in Burgau und Umgebung

www.rufhs.de

Elektro Deisenhofer GmbH
Meisterfachbetrieb!

- ✓ Planung und Installation
- ✓ Baustrom
- ✓ Reparatur und Service
- ✓ PV-Anlagen
- ✓ Neubau und Sanierung
- ✓ Biogasanlagen

Brementalstr. 1 · 89331 Burgau | Telefon: 0 82 22 - 41 35 0 35
E-Mail: info@elektro-deisenhofer.de | www.elektro-deisenhofer.de

UTZT
KFZ-SACHVERSTÄNDIGE
Ingenieurbüro für Fahrzeugtechnik

TÜV NORD

Ihr Ansprechpartner für:

- Unfallgutachten ■
- Oldtimergutachten ■
- Wertgutachten ■
- HU/AU – TÜV ■

UTZT KFZ-Sachverständige GmbH
Dipl.-Ing. (FH) Erich Hauptelshofer
An der Römerstraße 20
89331 Burgau (Gewerbegebiet Unterknöringen)
Tel.: +49 (0)8222 966880 · www.utz.de

MO – FR:
8 - 12 u. 13 - 17 Uhr

SAMSTAG:
8 – 13 Uhr




und die

Ferienbetreuung 2024

in Burgau, ehemalige Hausmeisterwohnung
der Grundschule Burgau, Remsharter Str. 2

**4 Wochen in den Sommerferien vom
29. Juli bis 09. August und
26. August bis 06. September 2024
(jeweils von 7:30 Uhr bis 16:00 Uhr)**

Anmeldeformular im Internet
www.kinderschutzbund-guenzburg.de
INFO unter: Kinderschutzbund Günzburg
Tel. 08221-2785901

Grüngutentsorgung

Herbert Blaschke, Nusslacherhof, Tel: 1241;
Öffnungszeiten März bis November:
Mi: 14 – 18 Uhr; Fr: 14 – 17 Uhr; Sa: 09 – 13 Uhr

Abfallentsorgungsanlagen

Pyrolyse – Remsharter Straße 51, Tel: 96030
Öffnungsz.: Mo-Fr: 8 - 15:45 Uhr, Mi: 8 - 17:30 Uhr,
jeden 1. Samstag im Monat: 8 – 11:45 Uhr

Kreisbauhof-Wertstoffhof

Industriestr. 39, Tel: 2602
Öffnungszeiten: Fr: 15 - 17 Uhr, Sa: 9 – 12 Uhr

Abholung von Abfall-, Papier-, Plastik-, Biomüll

Die Abfuhrtermine entnehmen Sie bitte folgender
Internetseite: <https://kaw.landkreis-guenzburg.de>

IMPRESSUM: Stadtzeitung Burgau aktuell

Herausgeber: Stadt Burgau – V. i. S. d. P.: Erster Bürgermeister Martin Brenner
Redaktion: Kulturamt, Dr. Stefan Siemons, Gerichtsweg 8, 89331 Burgau, Tel. 08222-400640
E-Mail: burgau-aktuell@burgau.de, Internet: www.burgau.de
Verlag: Fischer-Medienteam, Samuel P. Fischer, Zengerlestr. 3, 89331 Burgau
Tel. 08222-9616642, E-Mail: samuel.p.fischer@fischer-medienteam.com
Druck: RÖDERER Medienproduktion, Markgrafenstraße 7, 89331 Burgau
Telefon 08222-96610, Telefax 08222-966130, www.roederer-druck.de
Auflage: 5000 Exemplare;
kostenlose Verteilung an alle Haushalte der Stadt Burgau
Erscheinung: jeden ersten Samstag des Monats



Anzeigen- und Redaktionsschluss: 12 Arbeitstage vor Erscheinung.

Urheberrechte: Alle in diesem Magazin abgedruckten, namentlich gekennzeichneten Beiträge sind urheberrechtlich geschützt. Die meisten Beiträge und Bilder sind aus nicht geschützten Internetseiten oder von E-Mails der Leser. Aus der Veröffentlichung kann nicht geschlossen werden, dass die abgedruckten Beiträge frei von gewerblichen Schutzrechten sind. Für den Fall, dass in diesem Blatt unzureichende Informationen enthalten sein sollten, kommt eine Haftung nur bei grober Fahrlässigkeit des Herausgebers oder des Autors in Frage. Fremde redaktionelle Beiträge sind mit dem Namen des Verfassers gekennzeichnet und geben nicht unbedingt die Meinung der Redaktion wieder. Sollte kein Name angegeben sein, so war auf der Internetseite auch keiner angegeben. Es besteht kein Anspruch auf Veröffentlichung zugesandter Beiträge oder Manuskripte. Wir behalten uns vor, Beiträge zu kürzen. Die Verwendung der hier abgedruckten Texte, auch in Teilen, ist nur in Absprache mit der Redaktion gestattet. Bei Bildern ohne Bildnachweis liegen die Rechte bei der Stadt Burgau. Alle Terminangaben sind ohne Gewähr sowie kurzfristigen Änderungen und Druckfehlern vorbehalten.



Sommerfest & Benefiz-Gala „stage under water“

09.08.2024 – 18 Uhr
Wir möchten die Theatersaison mit Ihnen ausklingen lassen und uns für eine tolle Spielzeit bedanken! Neben einem Konzert unserer Hausband „Tony and the Tides“ werden verschiedene Künstler und Künstlerinnen den Abend mit ihren Beiträgen bereichern.

Im Theatergarten / Bei schlechtem Wetter findet die Veranstaltung im Bienenhaus Burgau statt. Bitte informieren sie sich über unsere homepage über den Veranstaltungsort! / Für das leibliche Wohl ist gesorgt!

Eintritt frei – unterstützen Sie den Wiederaufbau unseres Theaters mit Ihrer Spende

Wiedereröffnung nach dem Hochwasser Herbst 2024

Bitte unterstützen Sie uns:
Verwendungszweck „Spende Wiederaufbau Theater“

Empfänger: Neues Theater Burgau gGmbH
IBAN: DE05 7206 9043 0001 7265 36

Empfänger: Förderverein Theater Burgau e.V.
IBAN: DE91 7206 9043 0001 8285 84

oder per Paypal:
info@neues-theater-burgau.de



Ticketverkauf im Theater
Robert-Bosch-Straße 2 / 89331 Burgau / Do. 16 – 18 Uhr

Infotelefon 0177 5892585

Online-Ticketshop
www.neues-theater-burgau.de



AUGUST

Alle Angaben sind ohne Gewähr sowie kurzfristigen Änderungen und Druckfehlern vorbehalten.

03 Samstag

17:00 **Ritter Rost**, Musical, Musikschule Mindeltal, Kulturamt Stadt Burgau, Veranstaltungsort: Schloss Burgau

18:00 **3. Dorffest auf dem Knöringer Kirchplatz**, FFW Unterknöringen

04 Sonntag

09:00 **Festgottesdienst und anschließend, 3. Dorffest auf dem Knöringer Kirchplatz**, FFW Unterknöringen

17:00 **Ritter Rost**, Musical, Musikschule Mindeltal, Kulturamt Stadt Burgau, Veranstaltungsort: Schloss Burgau

09 Freitag

18:00 **Sommerfest & Benefizgala „stage under water“**, Neues Theater Burgau

11 Sonntag

13:15 **SC Altenmünster 2 – TSV Burgau 2**, Fußball B-Klasse Herren

15:00 **SC Altenmünster – TSV Burgau**, Fußball Kreisliga Herren

17 Samstag

17:00 **TSV Burgau – FC Lauingen**, Fußball Kreisliga Herren

18 Sonntag

15:00 **TSV Burgau 2 – FC Ebershausen 2**, Fußball B-Klasse Herren

24 Samstag

17:00 **TSV Burgau – SSV Dillingen**, Fußball Kreisliga Herren

25 Sonntag

15:00 **TSV Burgau 2 – SC Obergessertshausen 2**, Fußball B-Klasse Herren

31 Samstag

16:00 **SC Bubesheim – TSV Burgau**, Fußball Kreisliga Herren

SEPTEMBER VORSCHAU

01 Sonntag

13:15 **TSV Langenhaslach 2 – TSV Burgau 2**, Fußball B-Klasse Herren

05 Donnerstag

15:30 **Sprechstunde der Erziehungsberatung**, Familienstützpunkt Burgau, Landr.-v.-Brück-Str. 2

07 Samstag

17:00 **TSV Burgau – SSV Glött**, Fußball Kreisliga Herren

08 Sonntag

15:00 **TSV Burgau 2 – SG Waldsetten/Ellzee 2**, Fußball B-Klasse Herren

10 Dienstag

Erörterungstermin, Gastransportleitung AUGUSTA, Jettingen-Scheppach, auf Einladung

11 Mittwoch

09:30 **Babycafe**, Familienstützpunkt Burgau, Hebammenpraxis Seelenliebe

14 Samstag

13:00 **Basar für Kinderkleidung und -spielzeug**, Burgavia, Aula der Mittelschule Burgau

20 Freitag

20:00 **Burgauer Schlagernacht** - Konzert mit Anna-Carina Woitschack & Michael Fischer, Kapuziner-Halle Burgau

21 Samstag

20:00 **Burgauer Schlagernacht** - Konzert mit Anna-Carina Woitschack & Michael Fischer, Kapuziner-Halle Burgau

VERANSTALTUNGEN IN DER KAPUZINERHALLE & IM SCHLOSSHOF 2024

04.08. Ritter Rost und 03.08.

Im Schlosshof

Musical

Am Sonntag 04. August werden die Abenteuer von Ritter Rost zum Mitfeiern im passenden Ambiente des Schlosshofs erlebbar. Ein Spektakel für die ganze Familie in kindgerechter Inszenierung. Begleitet von Instrumentalisten und einem Kinderchor, der extra für dieses Projekt gegründet wird.



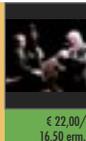
€ 10,00/
8,00 erm.

05.10. August Zirner & Das Spardosen Terzett

Diagnose Jazz

Konzert

Das musikalisch-literarische Bühnenprogramm von Grimme-Preisträger August Zirner („Die Fälscher“) und dem Essener Trio „Spardosen-Terzett“ spürt den Jazz-Legenden Thelonious Monk, Charles Mingus und Rahsaan Roland Kirk nach. Mit großer Virtuosität und Spielfreude präsentieren sie im schnellen Wechsel zwischen Songs und Textpassagen Klassiker, begleitet von der ausdrucksvoll gespielten Querflöte August Zirnners.



€ 22,00/
16,50 erm.

12.10. Zydeco Annie + Swamp Cats

Hot 'n' Spicy

Konzert

Eigene Songs, internationales Line-Up, voller Tourplan, begeistertes Publikum in ganz Europa - Deutschlands Aushängeschild für die Cajun- und Zydecomusik aus Louisiana (USA). Anja Bald auf versteht es wie keine andere, mit ihrem facettenreichen Spiel und den von ihr komponierten Songs auf ihrem Akkordeon Geschichten zu erzählen. Zusammen mit ihrer Band verspricht sie mit „HOT 'N' SPICY“ einen genussvollen Konzertabend.



€ 22,00/
16,50 erm.

21.09. Schlagernacht und 20.09.

mit Anna-Carina Woitschack & Michael Fischer

Konzert

Anna-Carina Woitschack und der aus Burgau stammende Sänger Michael Fischer laden ein zur Burgauer Schlagernacht. Die junge und sympathische Künstlerin Anna-Carina Woitschack überzeugte mit ihrer herausragenden Stimme bereits in bekannten TV-Sendungen und an ihren Live-Konzerten. Sie singt sie zusammen mit Michael Fischer, der mit seiner außergewöhnlichen Stimme, seinem musikalischen Talent und einer hervorragenden Live-Präsenz begeistert.



€ 27,00/
20,25 erm.

11.10. Geschwister Niederbacher

Grand Prix Sensation aus Südtirol

Konzert

In ihrer einmaligen Besetzung überzeugen die Südtiroler mit Gitarre, Steirischer Harmonika, Bassgeige, Akkordeon und glockenklaaren Stimmen. In ihren Liedern geht es um Geschichten, welche das Leben und ihre Heimat, das Postertal, erzählen. In ihrem musikalischen Programm präsentieren sie neben ihren eigenen Erfolgsmelodien auch die schönsten Melodien der ersten Generation sowie Volkslieder aus den Bergen.



€ 25,00/
18,75 erm.

26.10. Blechverrückt

Blasmusik unlackiert & ungeniert

Konzert

Sieben junge Musiker aus Bayerisch-Schwaben und dem Allgäu, die verrückt nach guter, echter und handgemachter Blasmusik sind. Ihre Auftritte stehen für Spaß am Musizieren, pure Lebensfreude und beste Unterhaltung mit Blasmusik auf höchstem Niveau. Das Repertoire umfasst die ganze Bandbreite der Blasmusik - vom Traditionsmarsch über Polkas und Walzer bis hin zu der ein oder anderen „verrückten“ Nummer.



€ 22,00/
16,50 erm.

9. Kultursommer im Burgauer Schloss

Burgau erlebt Wiener Weltklasse zum fulminanten Abschluss

Zwei Oboen, zwei Klarinetten, zwei Bassethörner, zwei Fagotte, vier Hörner und ein Kontrabass. Das sind die Zutaten, aus denen das Weltklasse-Ensemble der Wiener Symphoniker gemacht ist, das am Sonntag, 21.07.2024, zum Abschluss des 9. Burgauer Kultursommers meisterhaft in Burgau konzertierte. Das Bläser-Orchester setzt sich aus 13 Solisten zusammen, deren Leidenschaft und Begeisterung für Kammermusik sie einst darin bestärkte, genannte Formation zu gründen. Das Ensemble, das durch seine klangliche Vielfalt und Besonderheit glänzt, ist auf den Bühnen der Welt zuhause – Triest, Paris, Berlin, alles Stationen der passionierten Musiker und internationalen Stars der Klassik.

Aufgrund der schlechten Wetterprognose fand das hochkarätige Abschlusskonzert nicht im Burgauer Schlosshof, sondern in der Kapuziner-Halle statt. Und dort gaben die Orchestermusiker und auch das kurzfristig engagierte „Trio Tempestoso“ wirklich alles – und das nicht nur in musikalischer Hinsicht. Temperaturen über 30 Grad machten das Musizieren zum Kraftakt. Nichtsdestotrotz: Das Erlebnis war fulminant.

Das mehrfach ausgezeichnete „Trio Tempestoso“ um den Solo-Bassklarinettisten der Berliner Philharmoniker Andraz Golob bildet eine erfrischende Kammermusikbesetzung, die für ihre überzeugenden und ausdrucksvollen Interpretationen sowohl klassischer als auch zeitgenössischer Musik bekannt ist. Die gebürtigen Slowenen konzertieren in ganz Europa und mit ihrer berauschenden musikalischen Inszenierung von Strawinsky und Haydn erwiesen sie sich als die „Überraschung“, die Dr. Stefan Siemons, Leiter des Kultur- und Touristikamtes Burgau, den Gästen bei seiner Begrüßung versprochen hatte.

Die folgende Darbietung des Ensembles der Wiener Symphoniker fesselte mit ihrer Wahnsinns-Intensität. Die 13 Solisten, die ohne Frage zu den besten der Welt gehören, faszinierten mit überbrodelnder Spielfreude, fantastischen Tempo-

wechseln und stets präzisen Nuancen. Die herausragenden und vor allem passionierten Orchestermusiker, deren musikalisches Format nicht oft in der Markgrafenstadt zu erleben ist, überzeugten von der ersten bis zur letzten Minute und bescherten ihren Zuhörern einen wundervollen Klanggusch zum Abschluss des 9. Kultursommers. Ines Galler-Guggenberger, Heidi Bosch-Egger, Gerald Pachinger, Sabrina Reheis-Rainer, Alexander Neubauer, Martin Rainer, Richard Galler, Magdalena Pramhaas, Peter Dorfmayr, Georg Sonnleitner, Armin Berger, Josef Eder und Ernst Weissensteiner – 13 Namen, die zu merken sich lohnt!

„Es war ganz wunderbar. Die Klassiker haben immer die magische Fähigkeit, dass man zwei Stunden lang völlig abtaucht“, schwärmte Kulturreferentin Ramona Nahirni-Vogg im Anschluss. Auch Bürgermeister Martin Brenner würdigte die Meisterleistung des Ensembles in seiner Abschlussrede und wies im Zuge dessen auf das große Engagement der Kultursommer-Organisatoren hin, ohne die der Kultursommer in dieser Form nie hätte stattfinden können.

Erneut haben sich Hermann Skibbe und Frank Hamerschmidt darin übertroffen, dem 9. Kultursommer der Stadt Burgau seinen einmaligen Herzschlag zu verpassen. Das Festival, das mit anspruchsvollem Programm und seinen hochkarätigen Gästen jedes Jahr aufs Neue von sich reden macht, ist nicht nur zu einem einmaligen Erlebnis für die Bürgerinnen und Bürger der Markgrafenstadt erwachsen, es ist inzwischen auch über die Grenzen des Landkreises hinaus weithin bekannt. Und trotz seiner Reichweite findet hier immer noch jeder seinen Platz, die frischgebackene Rock-Band von nebenan, handgemachte Musik mit Tiefgang – inklusive Bürgermeister Martin Brenner am Klavier – und die Stars von den großen Bühnen dieser Welt. Alle haben sich vom 18. bis zum 21.07.2024 das Mikrofon in die Hand gegeben, eine Bühne geteilt und mit ihren fantastischen Darbietungen brilliert.





Das Burgauer Storchenfest: So hat es in der Markgrafenstadt geklapp(er)t. Eine Storchentaufe gab es auch

Der 22. Juni hat gezeigt: Das Burgauer Storchenfest ist beliebt – ein Familientag, bei dem sich alles rund um den Storch dreht. Entsprechend war der Stadtkern an dem Samstagmittag bestens besucht. Willkommen zur Kinder-Storchenalley: Geschäfte, Vereine und Kindergärten hatten sich dazu an mehr als 20 Stationen eine ganze Menge einfallen lassen. Geschicklichkeit und Schnelligkeit, aber auch Kreativität, waren angesagt, um sich einen Stempel für die Stempelkarte zu verdienen. Das Mitmachen lohnte sich, schließlich gab es ja auch etwas zu gewinnen: Am späten Nachmittag zog Mona Mindel, eines der drei Landkreismaskottchen, auf dem Kirchplatz die Preise. Und die konnten sich sehen lassen: Wertgut-

scheine und Freikarten für das Freibad sowie das Eisstadion vom Handels- und Gewerbeverein Burgau und der Stadt Burgau als Veranstalter, aber auch verschiedene schöne Sachpreise, gesponsert von ansässigen Unternehmen.

Beim Farbenhaus Burgau gab es sogar eine Storchentaufe: Ein bisschen traurig ist es, dass nur einer der fünf Jungstörche auf dem dortigen Storchennest nach dem vorangegangenen Starkregen überlebt hatte. Er, vielleicht auch sie, heißt „Flo“. Burgaus evangelische Pfarrerin Tina Griffith erteilte Flo, stellvertretend für alle Burgauer Jungstörche, den kirchlichen Segen und einen Onkel hat Flo ebenfalls: Fritz Steinle ist Pate.



Live-Musik und Unterhaltung am Abend. Bis spät in die Nacht wurde gefeiert

Am Nachmittag hatten schon die Original Bayerischen Schwaben quer durch die Burgauer Innenstadt aufgespielt. Am Abend waren es dann die Band Timeless in der Stadtstraße, Pete Louis im Reality und Michael Fischer auf der Bühne am Kirchplatz. Schade, dass es vorher geregnet hatte, das hätte es nicht gebraucht. Das Schöne dagegen: Die Besucherinnen und Besucher hatten sich davon nicht abhalten lassen. Sie erwartete eine Mischung aus Tanz- und Partymusik, hand-

gemachter Songs und – nein, nicht nur Schlager: Im Laufe des Abends verwandelte sich der Kirchplatz nach und nach zur Rock- und Partybühne. Ein Fest von Burgauern für Burgauer – und natürlich auch die Gäste von auswärts. Mit Spenden zeigten sich Mitwirkende, teilnehmende Gastronomen sowie Besucherinnen und Besucher zudem solidarisch zu den Betroffenen des Hochwassers. Ein weiterer Dank gilt allen Sponsoren und Unterstützern.



Bayerische Landesverbände der Berufsausbilder und Industriemeister treffen sich in Burgau

Im zweijährigen Rhythmus treffen sich die bayerischen Landesverbände der Berufsausbilder (BAV) und der Industriemeister (IMV) im schönen Städtchen Burgau zu einer gemeinsamen Weiterbildung. Erst kürzlich konnte die langjährige Tradition mit dem spannenden Thema "Bewusst digital: Strategien gegen die Ablenkung durch Smartphone-Apps und für den richtigen Umgang mit Fake News - ein Praxisworkshop" fortgesetzt werden.

Als Referentin konnte Frau Prof. Dr. Christine Hennighausen von der Technischen Hochschule Ingolstadt, Professorin für Medien- und Kommunikationspsychologie, gewonnen werden. Im Vergleich zu anderen psychologischen Bereichen ist die Medienpsychologie ein noch recht junger Zweig der Psychologie. Bei der täglichen Mediennutzung via Internet zeigt sich, dass dies ein stetig wachsendes Medium ist. So nutzten laut aktueller ARD/ZDF-Onlinestudie 2019 schon 89% und 2023 bereits 95% das Internet zur Informationsgewinnung. Dabei wurden pro Tag 28 min für Text, 52 min für Audio und 73 min für Videostreaming als tägliche Verweildauer im Durchschnitt ermittelt. Die Professorin informierte über die Bedeutung von Fake-News. Es handelt sich dabei um in manipulativer Absicht verbreitete Falschmeldungen, die hinsichtlich des Formats wie wahre Nachrichten dargestellt sind und daher teilweise nur schwer von diesen zu unterscheiden sind.

Likes und Shares in Sozialen Netzwerken tragen u.a. dazu bei, dass Fake News schnell weiterverbreitet werden. Eine medienpsychologische Erklärung, warum Menschen Fake News glauben, ist, dass Menschen selektiv Informationen verarbeiten und unter bestimmten Bedingungen dazu tendie-

ren, insbesondere diejenigen Informationen zu glauben, die mit ihren bereits bestehenden Überzeugungen übereinstimmen.

Frau Hennighausen zeigte in kurzweiliger Form Maßnahmen auf, wie man mit Fake News umgehen kann und sich und seine Kinder schützen kann. Auch Bürgermeister Martin Brenner besuchte das Seminar und zeigte großes Interesse. Ein absolutes High-Light war die Mittagsverkostung im Schülerrestaurant „Schuliano“ mit einem Drei-Gänge-Menü. Die Veranstaltung umfasste noch den ganzen Nachmittag. Die Workshops mit Frau Professor Dr. Hennighausen waren informativ, erfrischend und lebensorientiert. Den Teilnehmern wurde es nicht langweilig. Alle konnten sich praktisches Wissen mit nach Hause nehmen.

Detlef Caliebe



Gebirgsjägervereinigung Burgau u. U.

Urlaub mit Gedenkfeier in Südtirol 2024

In jedem Südtirol-Urlaub ist es Ehrensache, an einer Gedenkfeier oder einer Feier mit den dortigen Schützenvereinen mitzuwirken.

So feierten wir mit den Schützen von Meransen das Herz-Jesu-Fest. Anschließend gedachten wir mit einer Abordnung am Kriegerehrenmahl der Gefallenen beider Weltkriege sowie der deutschen und südtiroler Soldaten. Emil Vietz gab mit den Liedern "Ich hatt' einen Kameraden" und "Auf einem Jägergrab blühen keine Rosen" dem Gedenken die richtige Note bei.

Am Abend konnten wir leider wegen des schlechten Wetters nur kleine Funkenfeuer sehen. Wegen dieser sind wir schon am 08.06.24 einige Tage früher angereist.

Im Allgemeinen konnten wir unser Programm trotz des unbeständigen Wetters jeden Tag ausführen, wie die Wanderung nach Brixen, die Fahrt mit der Seilbahn auf den Roskopf und den Besuch auf der Fane Alm, einer seit Jahrhunderten bestehenden Alm, deren Geschichte bis ins Mittelalter zurückgeht.

So hatten wir wieder ein paar schöne Tage in Südtirol erlebt. Dank guter Vorarbeit von Familie Erwin und Gabi Schwab, die wieder das Programm für den Urlaub organisiert haben.

Text u. Bild: Rainer Schwitz



Besuch bei der Burgauer Tafel

Aus dem Rathaus der Stadt Burgau und um die Ecke – fußläufig ist die Tafel Burgau, die im Evangelischen Gemeindehaus in der Landrichter-von-Brück-Straße untergebracht ist, in kürzester Zeit zu erreichen. Das dachte sich auch Burgaus Erster Bürgermeister Martin Brenner, als er der Ausgabestelle in der Markgrafensteinadt im Juli einen Besuch abstattete.

Gemeinsam mit Gabriele Weinmann, die seit kurzem für die Verwaltung sozialer Angelegenheiten bei der Stadt Burgau zuständig ist, ließ er sich von Fred Fuhrmann, Leiter Team 1, und Rosmarie Schäßler, Stellvertreterin von Sybille Kraus, Leiterin Team 2, über die aktuelle Situation der Einrichtung informieren. Mit weiteren ehrenamtlichen Helfern sorgen sie sich um Bürgerinnen und Bürger, die mit einem sehr geringen Einkommen oder Sozialleistungen auskommen müssen. „Die ehrenamtliche Tätigkeit, die hier geleistet wird, kann nicht genug wertgeschätzt werden“, betonte Erster Bürgermeister Martin Brenner.

Ziel der Tafel ist es, bedürftige Menschen mit Lebensmitteln zu versorgen und sicherzustellen, dass einwandfreie Nahrungsmittel, die im Wirtschaftsprozess nicht mehr verwendet und/oder gespendet werden, an Menschen in Not verteilt werden. Wer Lust hat, sich als ehrenamtlicher Helfer bei der Burgauer Tafel zu engagieren, kann gerne mit Fred Fuhrmann Kontakt aufnehmen (Telefon 09075 / 356). Er wür-

de sich auch freuen, die Verantwortung in nächster Zeit in verantwortungsvolle, jüngere Hände abgeben zu können.



Das Foto zeigt: (von links) ehrenamtliche Helferin Annette Schneider, Burgaus Erster Bürgermeister Martin Brenner, Fred Fuhrmann, Gabriele Weinmann, Rosmarie Schäßler. Foto: Stadt Burgau

ANZEIGE

Das Beste aus Natur und Handwerk





Hochwasser hin oder her – unsere gesamten Kollektionen sind weiterhin im Haus für Sie da!

Viele Ausstellungsstücke STARK REDUZIERT und sofort verfügbar. Kostenlose Einlagerung möglich!

RIEDERLE

Augsburger Straße 37 - 89331 Burgau - Telefon 08222/3090

Ihr Massivholz- und Küchenspezialist

NATURLICH WOHNEN - BESSER LEBEN

www.moebel-riederle.de



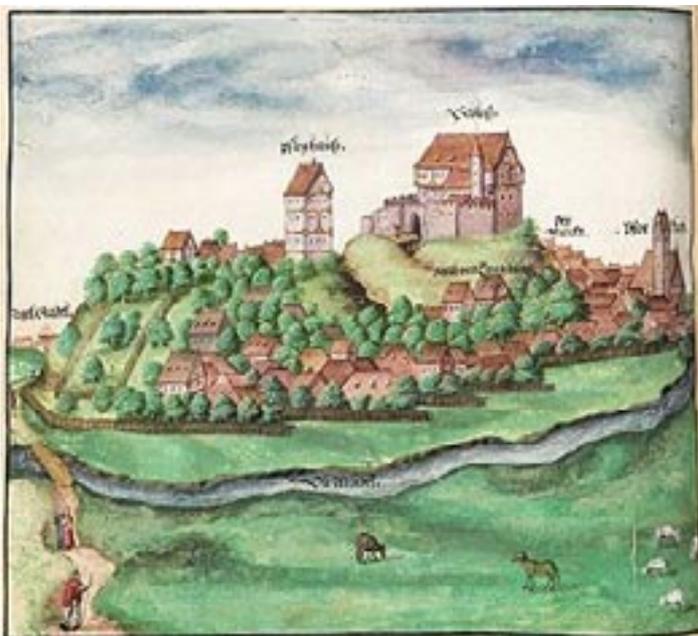
NACHHALTIG
100% KLIMANEUTRAL
PRODUZIERT

NATURA HOME

www.moebel-riederle.de

Die Polizeiordnung der Stadt Burgau vom 7. Oktober 1597 im Hinblick auf die Habsburger Herrschaft und lokale Gegebenheiten

Der Begriff „Policey“ hatte in der frühen Neuzeit nur wenig mit der heutigen Polizei als Vollzugsorgan für die innere Sicherheit zu tun. „Policey“ bedeutete gute Ordnung und Regelung des öffentlichen Zusammenlebens mit teils weit in das Privatleben eingreifenden Reglementierungen betreffend Religion, Feierlichkeiten, Vergnügungen, Bekleidung, Umgang mit Auswärtigen, Bettlern etc. Weiter ging es um Vorschriften für Berufsgruppen wie Metzger, Bäcker, Brauer, um Maße und Gewichte, Umgang im Geschäftsleben, Regelungen für die Juden usw. Bevor ab Anfang des 17. Jahrhunderts nach dem Ausbau des Günzburger Schlosses (1577—1580) alle wichtigen Verwaltungsämter sukzessive nach Günzburg verlegt wurden, hatte Burgau 1597 noch zentrale Bedeutung.



Burgau 1555 im Ehrenspiegel des Hauses Österreich

Mit lediglich ca. 1600 bis 1700 Einwohnern, einem Flechtwerkzaun statt einer Stadtmauer (siehe die Abbildung aus 1555) und damals ohne eigene Pfarrei, war es als Stadt gegenüber Günzburg zurückgefallen. Die Habsburgische Leitung der Verwaltung war mit der Hofkanzlei in Innsbruck bis Mitte des 18. Jahrhunderts weit weg. In die Polizeiordnung im Vorderösterreichischen Burgau flossen Interessen des habsburgischen Landesherrn zu den lokalen Problemen mit ein:¹ Die Vorderösterreichische Herrschaft war mit 12 Richtern katholischer Religion vertreten, welche am St. Georgen-Tag (23. April) den Amtsbürgermeister wählten. Die Bürgerschaft wählte an diesem Tag einen Gemeinde-Bürgermeister, dann wird ein Bürgerrat mit 12 Köpfen gebildet. Zusammen mit den Richtern bilden sie einen 24-köpfigen Rat, der zusammenkommen muss, wenn er auf Anordnung der Herrschaft oder des Amtsbürgermeisters vom Gerichtsbüttel einberufen wird, um anstehende Probleme zu beratschlagen. Dieser Rat wählt den Stadtschreiber, der katholischer Religion sein muss und wie die Bürgermeister und Räte auf sein Amt vereidigt wird. Diese Wahl- und Ernennungsmodi zeigen, dass trotz gewisser Zugeständnisse an die Bürgerschaft die Herrschaft weiter das Heft in der Hand hält. Trotz feierlicher Vereidigung be-

richtet der Chronist über Amtsmissbrauch und Unregelmäßigkeiten. 1737 ereifert sich der Wirt der Ochsenbrauerei über den Stadtschreiber:

„Er hat der allhiesigen bürgerschaft viele 100 Gulden abgestohlen. Hängen auch besser am Galgen. Überdies hat der Stadtschreiber meine ledige Schwester Maria Anna notzwingen wollen.“ Der Schwalbenwirt Johann Georg Lindenmayr schimpfte im gleichen Jahr über den Amtsbürgermeister: „Der bürgermeister ist einmal ganz arm gewesen und jetzt besitzt er drei häuser. Der reichthum kommt von der Stadt, der es der bürgermeister abgestohlen.“ Auch im Rat selbst ging es gelegentlich recht rustikal zu, wie das Protokoll von 1737 zum Rundumschlag von Joseph Stuhlmüller vom Weißen Ross notiert: „Der Stadtschreiber ist ein schelm und dieb. Dieser, wie auch der pfarrer von Knöringen und der hiesige Stadtpfarrer nebst den Bürgermeister Walter, seien nicht wert, dass sie der Teufel hole, und wenn er sie (doch) nur holen täte.“⁴¹

1597 war die Gegenreformation der Habsburger in vollem Gange, so war die Förderung der katholischen Kirche ein wichtiges Anliegen: alle sollen an Sonn- und Feiertagen den Gottesdienst mit Messe und Predigt ordentlich und fleißig besuchen. Wer zu dieser Zeit auf den Gassen spaziert, in Wirt- oder Bierhäusern oder anderen Leichtfertigkeiten gesehen wird, unterliegt Geldstrafen. Das Essen von Fleisch in der Fastenzeit und an anderen verbotenen Tagen wird mit einem Gulden bestraft, und sofern solches vorsätzlich, unter Verachtung des Heiligen Kirchengebotes geschieht, wird gegen dieselben mit schärferer Strafe vorgegangen. Das Gotteslästern wird gänzlich verboten und würde nach landesfürstlichem Gesetz unnachgiebig bestraft.

Bei Läuten des „Türggenzeichens“, wie es täglich um 12.00 geschieht, sollen Junge und Alte, Männer und Frauen, Knechte und Mägde auf die Knie fallen und den allmächtigen Gott um Sieg und Triumph wider den Erbfeind andächtig und emsig bitten. Wer dies nicht tut soll eine Strafe von 10 1/2 Haller zahlen. Diese Regel mutet heute fast skurril an. Seit der Belagerung von Wien in 1529 waren die Osmanen mit ihren Kriegszügen im Bereich des Balkans zum Schrecken der Habsburger geworden. Es handelte sich dabei um von religiösem Fanatismus geprägte grausame Kriege. Ein Stimmungsbild gibt die „Kriegserklärung“ des Sultans Muhamed IV. an Kaiser Leopold I. und König Johann III. Sobiesky von Polen vor dem Aufbruch zur zweiten Belagerung Wiens 1683: „[...] Vor allem befehlen wir dir, in deiner Residenzstadt Wien uns zu erwarten, damit wir dich dort köpfen können, und tue auch Du, kleines Königlein von Polen dergleich! samt allen deinen Anhängern werden wir dich vertilgen und Gottes allerletztes Geschöpf, soweit es nur ein Ungläubiger ist, von der Erde verschwinden lassen. Groß und klein werden wir zunächst der allergrausamsten Marter aussetzen und dann dem schändlichsten Tod überantworten [...]“⁴² Vor diesem Hintergrund gewinnt man etwas Verständnis für das mittägliche Läutezeichen.

Obwohl in der Stadt um diese Zeit lediglich 32 Juden, davon 20 mit Hausbesitz (und ihre Familien?) lebten, war Burgau mit Synagoge, Schule und Judenfriedhof in der Markgrafschaft ein Zentrum für die Söhne Israels. Die Polizeiordnung bestätigte zunächst die Rechtslage gegenüber den Juden, wie

sie Erzherzog Ferdinand II. (der zu den Juden milde war) 1587 festgelegt hatte, gefolgt von umfangreichen Verordnungen: Juden sollten sich während des Gottesdienstes an Sonn- und Feiertagen, während der Kreuzgänge an Christi Himmelfahrt und Fronleichnam, in der Karwoche und beim Ave-Läuten nicht auf der Straße sehen lassen; sie sollten nicht mit Christen unter einem Dach leben, dürfen bei Hausbesitz maximal 2 Stück Vieh haben, sonst nur eines und alle zusammen nicht mehr als 14 Pferde besitzen. Weiter folgen Verordnungen zu Lebensmittelkauf, zu Geldgeschäften, Weiderechten usw. Ihre Ausweisung durch Markgraf Karl im März 1617 ignorierte die Burgauer Judenschaft, nach der Pestepidemie 1634/35 waren aber keine jüdischen Bewohner mehr in Burgau. Synagoge und Judenschule verfielen und ihr damaliger Standort in Burgau ist unbekannt.^{IV} Der jüdische Familienna- me Burgauer erfuhr allerdings bis in unser Jahrhundert eine weltweite Verbreitung. Über Ichenhausen gelangte er ca. 1772/73 nach Hohenems in Vorarlberg, wo Benjamin Burgauer das noch heute stehende „Burgauer Haus“ erbaute. Nach 8 Generationen hatte Benjamin weltweit ca. 500 Nachkommen, von denen bei einem großen Familientag 2008 sich Hunderte von Burgauern in Hohenems trafen.^V

Die beiden Jahrmärkte, 8 Tage nach Ostern und am St. Michaelstag (29. September), wurden durch die Polizeiordnung mit Zoll- und Standgeldfreiheit kräftig gefördert. Nachdem mit gnädigster Bewilligung ein Kornhandel zu Burgau aufgerichtet wurde, galt bei 1 Gulden Strafe folgendes: alle Bürger sollen die Jahr- und Wochenmärkte fleißig besuchen. Getreide und sonstiges Korn darf nur zu diesem Kornhandel und hiesigen Märkten geführt und verkauft werden. Nur wenn es hier zu üblichen Preisen zum dritten Mal nicht verkauft wird, darf es an anderen Orten und Märkten angeboten werden.

Das traurige Kapitel von Armen und Obdachlosen wurde ebenfalls geregelt: „leichtfertige, argwonische, verdecktge leüth, müssiggenger, starcke (arbeitsfähige) petler, zegeüner, gartknecht vnd dergleichen herrnloses Gesündel“ soll zu Burgau weder unterhalten noch geduldet, bei Ankunft darauf hingewiesen und nur im Notfall über eine Nacht beherbergt werden. Vom Armenhaus am Spitalberg (gebaut 1655) fuhr dann der Bettelvogt die Unerwünschten mit seinem Karren

bis Röfingen oder Anhausen, wenn diese nicht gehen wollten oder konnten – seine Rechnung wurde von der Stadt beglichen.^{VI}

Ob diese Polizeiordnung in der Markgrafenstadt bei den bekannt lockeren Zügeln der Habsburger in ihrem Bereich auch konsequent durchgesetzt wurde ist fraglich. Ca. 110 Jahre früher war die Markgrafschaft Burgau ja an Bayern verpfändet worden (1486). Deren strikte Verwaltung und Abgaben waren für die Bürger der Markgrafschaft ein Graus. Die Insassen selbst sammelten einen Gulden von jeder Feuerstätte, um durch Pfandauslösung wieder unter die Fittiche des betulicheren und hinsichtlich Verordnungsdurchsetzung toleranteren Habsburger Doppeladlers zurückzukehren.

^I Wolfgang Wüst, Burgau: habsburgische Stadtinteressen in Vorderösterreich, Zur Polizeiordnung der Stadt Burgau von 1597, in: Zeitschrift des Historischen Vereins für Schwaben, 90. Band (1997), S. 43–83.

^{II} Wolfgang Wüst, wie oben, S. 45

^{III} Fritz-Reck Mallaczewen, Der grobe Brief von Martin Luther bis Ludwig Thoma, Kapitel 10, Berlin 1940.

^{IV} Alexander Schulz, Burgau, Bild einer schwäbischen Stadt, Weißenhorn 1983, S. 29–31.

^V Weis Stefan, „Seiner Heimat gänzlich unbekannt..“. Geschichte und Migrationsbewegungen der jüdischen Familie Burgauer von der Mitte des 18. Bis zur Mitte des 20. Jahrhunderts. Diplomarbeit an der philosophisch- historischen Fakultät der Leopold-Franzens-Universität Innsbruck (2013).

^{VI} Alexander Schulz, wie oben, S.56f.

Abbildung: Älteste Ansicht Burgaus aus dem Ehrenspiegel des Hauses Habsburg 1555, Bayer. Staatsbibliothek München, Cgm 896, fol. 138v. (bis 1597 dürfte sich hier wenig geändert haben).

Dr. Philipp Jedelhauser, Historischer Verein Burgau Stadt und Land e. V.,

Bilder und Text urheberrechtlich geschützt, kopieren und vervielfältigen nur mit Genehmigung des Urhebers

Musik als Brücke: Lebensfreude und Zugehörigkeit „trotz“ Demenz

Einladung zum Vortrag im Rahmen der 5. bayerischen Demenzwoche mit der Möglichkeit der Teilnahme an der Chorprobe im Anschluss.

Musik hat auch erstaunliche Auswirkungen auf Menschen mit Demenz. Selbst bei stark Demenzkranken, die kaum noch verbal kommunizieren können, kann Musik eine Brücke zur Vergangenheit schlagen und das musikbiografische Gedächtnis, das nahe dem motorischen Zentrum des Gehirns liegt, aktivieren. Dadurch kommt es mitunter zu bewegenden Momenten, in denen Menschen, die seit Wochen nicht mehr gesprochen haben, plötzlich ein Lied mit all seinen Strophen singen. Musik weckt Erinnerungen und

schenkt Momente der Freude, die auch bei fortgeschrittener Demenz erhalten bleiben.

Im Vortrag „Musik als Brücke: Lebensfreude und Zugehörigkeit „trotz“ Demenz“ erklärt Alexandra Führer, Fachstelle für pflegende Angehörige am Landratsamt Günzburg, wie Musik das Leben von Demenzerkrankten bereichern kann.

Im Anschluss besteht die Möglichkeit an der Chorprobe teilzunehmen. Seit Mai 2023 probt im Kreissaltenheim Burgau ein ganz besonderer Chor, der nun auch einen Namen hat „Kenn i no“.

Ob alte Volkslieder, Schlager aus den 50ern oder auch kirchliches Liedgut, diese Lieder erinnern an frühere Zeiten und vermögen auch heute noch zu be-

geistern. Das gemeinsame Singen fördert das Wohlbefinden des Menschen, es macht glücklich und unser Wesen ausgeglichener. Diese Erfahrungen können die Sängerinnen und Sänger des Chores für Menschen mit und ohne Demenz nur bestätigen, wächst doch die Teilnehmerzahl bei jedem Treffen stetig an.

Vortrag findet am 25.09.2024 um 14 Uhr Begegnungsraum des Kreissaltenheim Burgau statt.

Weitere Informationen erteilt die Fachstelle für pflegende Angehörige im Landratsamt unter der Tel. Nr. 08221/95224, 08221/95210 oder per mail an die angehoerigenfachstelle@landkreis-guenzburg.de



Vor dem Gasthof Zahler wurde die Spende nun kürzlich von Gertrud Vogg, Vorsitzende der Musikkapelle Röfingen, und ihrem Stellvertreter Andreas Bachmayer symbolisch an Burgaus Ersten Bürgermeister Martin Brenner (rechts) und Christoph Böhm, Erster Bürgermeister der Marktgemeinde Jettingen-Scheppach (links), übergeben. In der Mitte Gastwirt Balthasar Zahler.
Foto: Stadt Burgau

Musikverein Röfingen spendet 1000 Euro für Hochwasserhilfe Burgau und Jettingen

Die Welle der Hilfsbereitschaft, die auf das Hochwasser vor einigen Wochen folgte, war unbeschreiblich. Vereine, Firmen und Privatpersonen packten nicht nur bei Aufräum- und Reparaturarbeiten tatkräftig mit an, sie riefen auch Veranstaltungen und Spendenaktionen ins Leben, um betroffenen Familien und Unternehmen finanziell unter die Arme zu greifen. So auch der Musikverein Röfingen. Unter dem Motto #wirstehenzusammen und #musikhilft bewerkstelligten sie es, innerhalb kürzester Zeit in Zusammenarbeit mit dem Gasthof Zahler in Röfingen ein „Musikfest im Hof“ zu organisieren. Dank der großartigen Spendenbereitschaft des Publikums barg die Spendentuba nach dem Musikabend, der einen bunten Mix aus klassischer, traditioneller und moderner Blasmusik bot, reiche Einnahmen und auch beim Spendenmarathon konnte einiges gesammelt werden. Diesen Betrag stockte der Verein selbst zuletzt noch auf 1000 Euro auf, die in gleichen Teilen an die Hochwasserhilfe Burgau und die Hochwasserhilfe Jettingen gespendet wurden.

Farbeimerspende für Hochwasseropfer

Eugen Bischof ist Verkaufsleiter der Firma Dinova Farbenwerke in Königswinter. Über einen Händler (Jedele Farben Neu-Ulm) wurde ihm von den immensen Hochwasserschäden in Burgau berichtet. Kurzerhand organisierte er 48 Farbeimer, die er nun im Namen seiner Firma Betroffenen in der Markgrafenstadt spendete. „Wir von Dinova haben bereits bei der Ahrtal-Katastrophe helfen dürfen. Als mir von der schlimmen Lage in Burgau berichtet wurde, war es für uns keine Frage, dass wir auch hier Flutopferfarbe zur Verfügung stellen würden“, erzählt Eugen Bischof. Mitte Juli wurden die zwei Paletten mit Farbe beim Bauhof in Burgau angeliefert und dort von Bauhofleiter Sven Wahlheim entgegengenommen. Es handelte sich um eine weiße Innenfarbe ohne Konservierungsmittel, die sehr wohngesund und einfach zu verstreichen ist. „Wir sind Herrn Bischof sehr dankbar für die Farben-Spende, eine Unterstützung, die effizient ist und ohne Umwege direkt bei den Geschädigten ankommt“, so Burgaus Erster Bürgermeister Martin Brenner. Die Flutopferfarbe wurde inzwischen an hochwassergeschädigte Haushalte vergeben.

Foto (Stadt Burgau): (von links) Sven Wahlheim, Erster Bürgermeister Martin Brenner, Eugen Bischof



Spende der Pfarrbücherei Burgau für die Hochwasserhilfe der Stadt Burgau

Im Rahmen des „Festes der Begegnung“ das am 29. Juni 2024 stattfand, bot das Team der Pfarrbücherei von 10 bis 17 Uhr einen großen Bücherflohmarkt - pro Buch 50 Cent - im Albertus-Magnus-Haus an. Es kamen um die 100 Besucher bei immerhin 32 °. Es wurden viele Bücher aus dem großen Sammelsurium gefunden. Die kleinen Kinder bekamen ein kleines Täschchen mit einem Büchlein zum Vorlesen geschenkt. Da auch viel gespendet wurde, konnte das Team 350 € an die Stadt Burgau zur Hochwasserhilfe übergeben.



Das Bild zeigt: (von links) Burgaus Erster Bürgermeister Martin Brenner, Zweite Bürgermeisterin Martina Wenni-Auinger, Sabine Maar und Kathrin Lattus (Schulleitung) sowie Sofia Behringer und Nadine Salazar von „SüdWind“.

Burgauer Grundschüler erlaufen über 10.100 Euro für den guten Zweck

Der Schulsieger musste erst noch gekürt werden, doch der erlaufene Betrag stand am Tag der Spendenübergabe schon fest: Über 10.100 Euro haben die Schülerinnen und Schüler der Grundschule Burgau im Rahmen des Projekts „Kinder laufen für Kinder“ erkämpft. Das Prinzip dabei ist einfach: Die teilnehmenden Kinder suchen sich im Vorfeld Sponsoren – Mama, Papa, Oma, Opa, Onkel oder Tante –, wichtig ist dabei nicht, wer sponsert, sondern, dass jeder gelaufene Kilometer entsprechend entlohnt wird. Dadurch wird auf spielerische Weise sportlicher Ehrgeiz geweckt und natürlich auch das schulische Gemeinschaftsgefühl gefördert, denn nur gemeinsam kommt man zum Ziel.

Im Vorfeld hatte die Schule entschieden, den Spendenlauf zugunsten der Hochwassergeschädigten in Burgau und des Burgauer Projekts „SüdWind“ auszurichten.

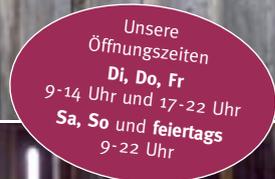
„SüdWind“ hat es sich zur Aufgabe gemacht, Kindern und Familien, die unverschuldet in Not geraten sind, zu helfen. Dem Leitspruch folgend „Es gibt nichts Gutes, außer man tut es“, setzt der gemeinnützige Verein Spenden dort ein, wo sie am dringendsten gebraucht werden. Das Kollegium der Grundschule Burgau stockte den Betrag noch um mehrere hundert Euro auf und auch der Ölwehr-Einsatzgruppe Unterfranken, die vor wenigen Wochen Burgau im Kampf gegen das Hochwasser unterstützt hatte, war es ein großes Anliegen, sich mit 246 Euro zu beteiligen. Insgesamt kamen bei der Aktion somit großartige 10.608,06 Euro zusammen.

Die symbolische Spendenübergabe fand kürzlich an der Grundschule Burgau statt. Alle Schülerinnen und Schüler hatten sich in der Aula versammelt und verfolgten stolz, wie die Schulleitung die Spendenschecks übergab. Der erlaufene Betrag überraschte nicht nur Eltern und Lehrer, auch den fleißigen, jungen Läufern blieb bei der Verkündung angesichts der eigenen Leistung regelrecht der Mund offen stehen.

„Ich hätte auch noch viel weiter laufen können!“, rief es einmal aus der Menge und weitere Stimmen schlossen sich an, bevor es nach einer gemeinsamen Gesangseinlage zurück in die Klassenräume ging. Wer weiß, vielleicht gibt es bei so vielen motivierten Läufern ja bald einen weiteren Spendenlauf für den guten Zweck an der Grundschule Burgau!



Café · Bistro · Theater · Feiern



08291 8 59 12 12 · 0151 162 71 47
 Untere Hauptstr. 13 · 86441 Zusmarshausen · OT Wörleschwang
www.kultur-stadt-woerleschwang.de

RÖDERER 105+

medienproduktion

ENERGY FOR PRINT

WWW.ROEDERER-DRUCK.DE

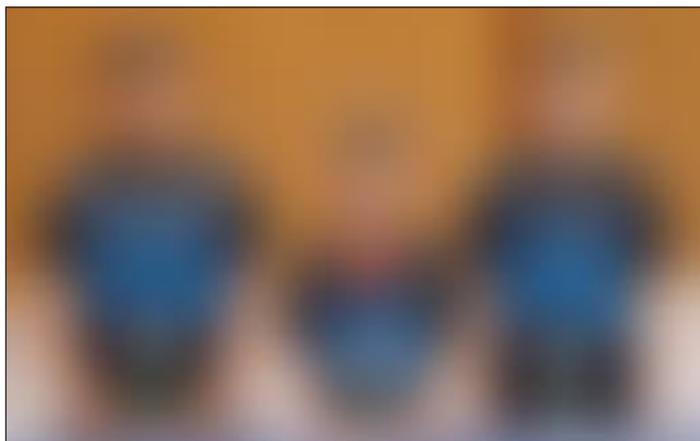
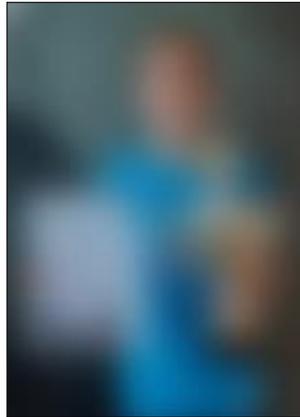
■ ERNST RÖDERER ■

Alexander Rieb gewinnt erneut Vorgabeturnier des SV U

Das traditionelle Vorgabeturnier an dem alle Mitglieder der Tischtennis-Abteilung des SV Unterknöringen teilnehmen können, spielen Mädchen, Buben, Damen und Herren in einem bestimmten Modus gegeneinander. Dabei muss immer der Klassenhöhere seinem durch ein Los gezogenen Gegner eine bestimmte Anzahl an Punkten vorgeben. Wie schon im Vorjahr wurde wieder nach dem Schweizer – System gespielt. Das von der Abteilungsleitung fest intregrierte Turnier war wieder einmal ein toller Wettbewerb, der vor allem den Jugendlichen sehr viel Spaß bereitet hat. Dabei konnte Nachwuchstalent Alexander Rieb mit einer sehr starken Leistung seinen im Vorjahr errungenen Titel erfolgreich verteidigen. Er gewann am Ende mit 22 Punkten souverän und verwies Neuling Michael Ortlieb, der 20 Punkte erreichte, auf den 2. Platz. Den dritten Rang sicherte sich Christian Ortlieb mit 14 Punkten. Das Turnier wurde wie schon in den vergangenen Jahren von Schriftführer Alexander Mengele souverän durchgeführt und über die Bühne gebracht.

Beim anschließenden Sommerfest nahm Abteilungsleiter Benjamin Findler die Siegerehrung vor und bedankte sich für die sehr faire und reibungslose Abwicklung des Turniers und erhofft sich natürlich, dass diese positive Entwicklung weiter ausgebaut wird.

Alexander Rieb konnte seinen Vorjahrestitel erfolgreich verteidigen. Foto: Manfred Findler



Überzeugende SV U-Talente bei Quali-Turnier

Beim Qualifikationsturnier für das 2.-Bezirksranglistenturnier zeigte Niklas Fink eine bravouröse Leistung und setzte sich bei den Jungen U 15 souverän durch. In der gleichen Altersklasse erspielte sich Sascha Wiesner den 3. Platz. Ebenfalls auf den 3. Platz kam Maxim Kusin bei der Jugend U 13. Auf unserem Foto von links: Niklas Fink, Sascha Wiesner und Maxim Kusin.

Bild: SV Unterknöringen

Sommerfest beim SV U

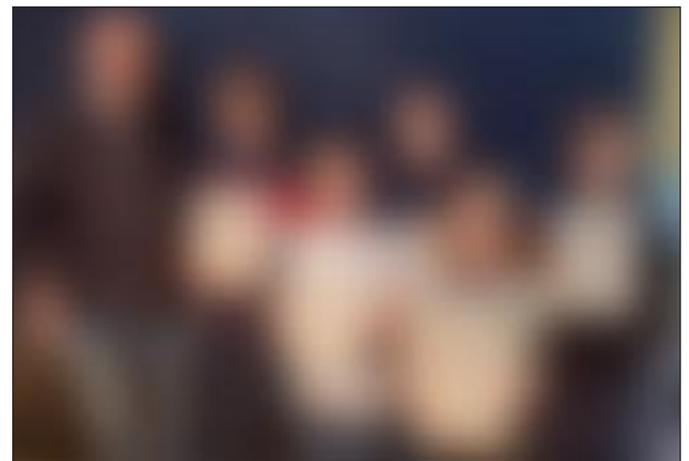
Bei nicht gerade bestem Wetter fand das Sommerfest der Tischtennis-Abteilung des SV Unterknöringen heuer im Sportheim statt. Es erfreuten sich die zahlreichen Jugendlichen und deren Eltern sowie die aktiven Tischtennisakteure mit ihren Angehörigen bei einem gemeinsamen und gemütlichen Abend. Nach der Begrüßung und dem anschließenden Essen, (es gab wieder verschiedene Pizzas, die vorort ganz frisch auf den Teller kamen) standen noch Ehrungen für verdiente Mitglieder der Tischtennis-Abteilung vom SV U an. So konnte Abteilungsleiter Benjamin Findler, Andreas Miller, Markus Stöckle und Stephan Stöckle für ihr 30-jähriges Tischtennis-Jubiläum, Urkunde und Verdienstnadel überreichen.

Marcus und Stephan Stöckle erhielten für 30 Jahre Tischtennis Urkunde und Anstecknadel des BTTV. Auf dem Foto fehlt der ebenfalls geehrte Andreas Miller. Foto: Manfred Findler



Ehrung für SV U – Nachwuchs

Bei der von der Stadt Burgau jährlich durchgeführten Sportlerehrung konnten fünf Nachwuchskräfte der Tischtennis-Abteilung des SV Unterknöringen die geforderte Norm erfüllen. So wurden (auf unserem Bild von links:) Leo Wicke für den schwäbischen Meistertitel der Mini-Meisterschaft Jungen (Jungen 11-12 Jahre) ausgezeichnet. Sascha Wiesner wurde schwäbischer Meister der Jungen U 11 und Alexander Rieb gewann das Bezirksranglistenturnier. Sarah Weißenhorner wurde schwäbische Mini-Meisterin der Mädchen U 8 und Toni Hafner erhielt die Ehrung als schwäbischer Mini-Meister der Jungen U 8 sowie den Bayerischer Vizemeistertitel bei den Minis U 8. Begleitet wurde der SV U - Nachwuchs von Trainer Michael Fibi. (ganz links im Bild) Foto: Benjamin Findler



Forderliste wieder ein großer Erfolg



Die von Schriftführer Alexander Mengele betreute Forderliste der Tischtennis-Abteilung des SV Unterknöringen fand erneut sehr großen Anklang. Hierfür hat Mengele eine Menge an Energie und Zeit eingebracht, um das Punktesystem zu erarbeiten und zu realisieren. So wurden wieder verschiedene Kriterien bewertet und für die Sieger gab es sehr schöne Wanderpokale. Insgesamt wurden dabei 336 Einzel und 152 Doppelspiele ausgetragen.

Wie bereits im Vorjahr haben Harald Gastel die meisten Einzelspiele (122) sowie Rainer Frodl die meisten Doppelspiele (74) bestritten. Dabei war Gastel an etwa jedem dritten Einzel Forderpiel beteiligt und Frodl fast an jedem zweiten Doppel. Forderspieler der Saison wurde schließlich Harald Gastel, der 160-mal an der Platte stand vor Rainer Frodl (154 Spiele) und Manfred Findler (119 Spiele). So wurde auch Harald Gastel mit 5983 Punkten bester Forderspieler und holte sich somit auch den Wanderpokal des Forderkönigs. Auch hier belegte Rainer Frodl mit 4807 Punkten den 2. Platz vor Manfred Findler mit 3120 Punkten. Die beste Einzelbilanz erreichte Alexander Mengele mit 76:4 Spielen vor Manfred Findler mit 48:5 Spielen und Harald Gastel (69:53 Spiele). Im Doppel konnte Manfred Findler mit 59:7 Spielen vor Harald Gastel (25:13 Spiele) und Benjamin Findler (19:9 Spiele) die beste Bilanz erzielen. Die beste Gesamtbilanz von Einzel und Doppel erzielte Manfred Findler mit 107:12 Spielen. Damit verwies er Alexander Mengele (84:7 Spiele) und Harald Gastel (94:66 Spiele) auf die Plätze zwei und drei. Mit insgesamt 488 ausgetragen Spielen war die Forderliste wieder eine großartige und von den Aktiven sehr gut angenommene Trainingsergänzung, die sich zu 100% ausgezahlt hat.

Harald Gastel wurde mit 5983 Punkten bester Forderspieler und mit 160 Spielen auch der fleißigste Forderspieler. Damit konnte er beide Wanderpokale in Empfang nehmen.

Foto: Manfred Findler



Freiwillige Feuerwehr Burgau

Weitere Infos finden Sie auch auf unserer Webseite: www.Feuerwehr-Burgau.de

Auszug aus unseren Einsätzen:

29.06.2024, 15:59 Uhr

Hallenbrand in Offingen

Feuerwehrdienstleistende: 11

Dauer des Einsatzes: 1,5 Stunden

26.06.2024, 05:28 Uhr

Kellerbrand in Burgau

Feuerwehrdienstleistende: 28

Dauer des Einsatzes: 2 Stunden

22.06.2024, 20:52 Uhr

PKW Brand auf der A8

Feuerwehrdienstleistende: 23

Dauer des Einsatzes: 2,5 Stunden

18.06.2024, 07:44 Uhr

Verkehrsunfall mit PKW auf der A8

Feuerwehrdienstleistende: 20

Dauer des Einsatzes: 1,5 Stunden

16.06.2024, 15:46 Uhr

Verkehrsunfall mit mehreren PKW auf der A8

Feuerwehrdienstleistende: 24

Dauer des Einsatzes: 1,5 Stunden

15.06.2024, 07:57 Uhr

eCall ohne Spracherwiderung auf der A8

Feuerwehrdienstleistende: 21

Dauer des Einsatzes: 0,5 Stunden



Werben in Burgau aktuell

Das macht Burgau aktuell zu einem einzigartigen Werbeträger:

- Lückenlose Verteilung an alle Haushalte in der Stadt und den Stadtteilen in jeden Briefkasten durch ein eigenes Team aus Austrägerinnen und Austrägern
- Auflage von 5100 Stück, davon ca. 300 zur Auslage im Einzelhandel

Verlag Fischer-Medienteam, Burgau
Samuel Fischer, Tel. 0171-7964619

E-Mail: samuel@fischer-medienteam.com

Gsundbrunnenbad Burgau wird zur Wettkampfarena

Am Samstag und Sonntag, 6. und 7. Juli, war das Burgauer Freibad Austragungsort der Bezirksmeisterschaften im Schwimmen. Knapp 30 Vereine mit den 300 besten Athleten aus Schwaben nahmen an der Großveranstaltung teil. In über 1350 Starts der einzelnen Disziplinen ging es dabei um den Schwäbischen Meisterschaftstitel im Jahrgang und in der offenen Wertung. Auch Burgaus Erster Bürgermeister Herr Martin Brenner war beim Wettbewerb anwesend, um zu erleben, wie die Sportler bei herrlichem Wetter ihre Fähigkeiten im Becken unter Beweis stellten.

Die Bezirksmeisterschaften wurden zuletzt 2015 im Burgauer Freibad ausgetragen. Mit seiner 50-Meter-Bahn und seiner traumhaften Anlage bot das Gsundbrunnenbad Burgau ein weiteres Mal den perfekten Rahmen für das Schwimm-

Event, wie die ausrichtende SchwimmSportGemeinschaft Günzburg-Leipheim (SSG) betonte. Die SSG selbst war mit hundert freiwilligen Helfern sowie über 40 Kampfrichtern vor Ort und sorgte für einen reibungslosen Ablauf. 1.

Vorstand Bernd Lerch bedankte sich bei Bürgermeister Martin Brenner außerdem dafür, dass das Freibad-Team der Stadt Burgau trotz des Hochwassers vor Ort alle Hebel in Bewegung gesetzt hatte, damit die Meisterschaften planmäßig stattfinden konnten.

Im Bild links oben: (von links) Burgaus Erster Bürgermeister Martin Brenner, Bernd Lerch, Philipp Rauner (Kreisvorsitzender des Bayerischen Landes-Sportverbands).

Fotos: Stadt Burgau



Drei Tischtennisspieler vom SV U überragend

Alexander Mengele, Manfred Findler und Alexander Rieb (auf dem Foto von links) waren die überragenden Akteure in ihren jeweiligen Spielklassen. Als bester Spieler der Herren Bezirksliga-Süd brachte es Alexander Mengele auf 31:3 Spiele. Manfred Findler blieb in der Bezirksklasse D Gruppe 2 bei 38:0 Spielen während der kompletten Saison ungeschlagen. Das gleiche glückte Alexander Rieb in der Bezirksliga Nord der Jungen, die er mit 21:0 Spielen beendete. Ebenfalls spielte er in der Bezirksklasse D Gruppe 5 der Herren und nimmt bei einer Bilanz von 20:3 Spielen in dieser Spielklasse als Jugendspieler immerhin den 2. Platz ein.

Foto: SV Unterknöringen



3. Dorffest auf dem Knöringer Kirchplatz am 3. & 4. August 2024



Aller guten Dinge sind drei, am ersten Augustwochenende wird in Unterknöringen wieder zünftig gefeiert.

Die Freiwillige Feuerwehr Unterknöringen lädt am 3. und 4. August 2024 zum 3. Dorffest auf den Knöringer Kirchplatz ein und freut sich auf ein tolles Wochenende mit vielen Gästen aus nah und fern.

Los geht's am Samstag, den 03. August ab 18:00 Uhr mit der Musikvereinigung Ziemetshausen e.V., die sowohl mit moderner Blasmusik als auch aktueller Zeltmusik, die von Marsch, Polka, Medleys über bekannte Schlager und aktuelle Hits reicht, den ganzen Abend für gute Stimmung sorgt.

Für das leibliche Wohl ist wieder bestens gesorgt, die Speisekarte hält einige Leckerbissen bereit. Diesen geselligen Abend lässt man am besten mit einem Getränk in der Bar ausklingen.

Am Sonntag, den 04. August, geht es um 9:00 Uhr mit einem Festgottesdienst zum Gedenken an die verstorbenen Feuerwehrmitglieder auf dem Kirchplatz weiter. Die Marienbuben übernehmen die musikalische Umrahmung.

Nach dem Gottesdienst laden wir Sie zu einem unterhaltenden Fest für Groß und Klein ein, bei guter Blasmusik mit

der Musikvereinigung der Handschuhmacher Burgau, einem zünftigen Frühschoppen und reichhaltigem Mittagstisch.

Nachmittags gibt's Kaffee und selbstgebackene Kuchen. Das vielfältige Kuchenbuffet lässt keine Wünsche offen.

Ab 17:30 Uhr präsentiert sich dann der Musikverein Kemnat e.V. unter dem Motto „Aus ganzem Herzen Blasmusik“ den Festbesuchern und bereitet dem Publikum einen vergnüglichen Abend.

Das Fest findet bei jeder Witterung statt, für unsere kleinen Gäste gibt es Kinderschminken und eine tolle Hüpfburg.

Die Freiwillige Feuerwehr heißt jetzt schon alle Gäste herzlich willkommen und wünscht ihnen einen angenehmen Aufenthalt beim Dorffest in Unterknöringen.

Ihre Freiwillige Feuerwehr Unterknöringen



ANZEIGE

BWS | Bautechnik GmbH

Ihr starker Partner für Wetter-, Sicht- und Sonnenschutz

UNSER SORTIMENT
FÜR IHR ZUHAUSE!

- TERRASSENDÄCHER
VERGLAST UND TEXTIL
- ROLLLÄDEN
- AUSSENJALOUSIEN
- MARKISEN
- SCHRÄGVERSCHATTUNGEN
- WINTERGARTEN-
VERSCHATTUNGEN
- MOTORISIERUNG &
STEUERUNGEN
- INNENVER-
SCHATTUNGEN
- SERVICE &
REPARATUREN
- UND VIELES
MEHR...

MARKISEN

AUCH IN REGEN- & WINDSTABIL

TERRASSENDÄCHER
UND GLASOASEN

BWS | Bautechnik GmbH
Wetter-, Sicht- & Sonnenschutz

Gutenbergstraße 1
89331 Burgau

Telefon 08222- 41002-0
Fax 08222- 41002-29

info@bws-bautechnik.de
www.bws-bautechnik.de

Wasserzähler selbst ablesen und Meldung mit ZÄHLER_ONLINE_System



Wie letztes Jahr bitten wir die Bürgerinnen und Bürger der Stadt Burgau einschließlich aller Stadtteile, die aktuellen Wasserzählerstände der Hauptwasseruhr und, sofern vorhanden, den Abzugszähler für die jährliche Verbrauchsgebührenabrechnung in Eigenverantwortung abzulesen und der Stadtverwaltung digital zu melden.

Hierfür steht Ihnen zur Abgabe Ihres Zählerstandes **die Wasserzählerkarte ONLINE** auf unserer Homepage unter **www.burgau.de/wasser ab dem 01.08.2024** zur Verfügung.

Die Daten hierfür werden Ihnen rechtzeitig per Post übersandt. **Diesen digitalen Service können Sie auch bequem per Smartphone über den QR-Code bis zum 30.09.2024 nutzen.**

Als dritte Variante ist Ihnen auch noch die Meldung **in Papierform** mit der übersandten Meldekarte an die Stadtverwaltung **bis einschließlich 15.09.2023** möglich. Es wird in allen Fällen der Zählerstand **OHNE** Nachkommastellen benötigt.

Aufgrund der automatisierten Verarbeitung bitten wir um Nutzung der digitalen Meldevarianten. Zählerstandsmeldungen per Telefon oder E-Mail können nicht mehr verarbeitet werden. Papiermeldungen nach dem 15.09.2023 werden nicht mehr erfasst.

Nicht rechtzeitig gemeldete Zählerstände werden deshalb mittels Schätzung nach Vorjahresverbrauch abgerechnet.

Vielen DANK für Ihre Mitarbeit.
Ihre Stadtverwaltung

Fundgegenstände mit Stand vom 23.7.24

Folgende Fundgegenstände wurden bei der Stadt Burgau abgegeben bzw. angemeldet:

Fd.Nr.:	angemeldet am:	Fundgegenstand:	Funddatum:	Fundort:
6 2024	26.01.2024	SAMSUNG galaxy, weiß, mit Hülle	31.12.2023	Taxi Fischer
7 2024	31.01.2024	Decke blau	29.01.2024	Industriestr.
12 2024	15.02.2024	Bargeld	15.12.2023	Kapuzinerstr.
13 2024	16.02.2024	Fahrrad, PROBIKE, schwarz/rot/weiß	16.02.2024	Kochstr.
14 2024	26.02.2024	JBL Lautsprecher	26.02.2024	Remsharter Str.
15 2024	07.03.2024	Fahrrad, Raleigh, schwarz/silber	07.03.2024	Antoniusstr.
16 2024	14.03.2024	Ring gold mit Gravur: 18.11.67	30.11.2023	Dillinger Str. (Norma)
20 2024	18.03.2024	Geldbeutel zum umhängen grün/orange	18.03.2024	Eisstadion
22 2024	18.03.2024	kleiner Geldbeutel pink	18.03.2024	Eisstadion
23 2024	18.03.2024	Bluetooth Kopfhörer, SOLIX	18.03.2024	Eisstadion
24 2024	18.03.2024	Bluetooth Kopfhörer mit digit. Außenanzeige	18.03.2024	Eisstadion
25 2024	25.03.2024	Smartphone ZTE grau	24.03.2024	Troppauer Str.
26 2024	02.04.2024	Akku-Schrauber mit Koffer von FLEX	29.03.2024	Schmiedberg
27 2024	04.04.2024	Halskette, Kreuz, silber	04.04.2024	Lechstr.
28 2024	19.04.2024	Fahrrad, ROCES, schwarz, für Kinder	19.04.2024	Stadtgebiet
29 2024	22.04.2024	Fahrrad, sundance, schwarz/rot	22.04.2024	Am Gässle
31 2024	17.05.2024	Tretroller pink	08.05.2024	Gerichtsweg
32 2024	21.05.2024	Jacke, lila	20.05.2024	Fahrradweg
34 2024	04.06.2024	Bargeld	04.06.2024	Kapuzinerstr. (höhe Edeka)
36 2024	11.06.2024	Ring mit Gravur: Aylin 12.7.14	10.06.2024	Dillinger Str.
37 2024	17.06.2024	Tretroller grün/schwarz	17.06.2024	Gerichtsweg
38 2024	08.07.2024	Umhängetasche organge	08.07.2024	Kita
40 2024	12.07.2024	Halskette silber	12.07.2024	Stadtgebiet
41 2024	23.07.2024	Klapphandy motorola	21.07.2024	Stadtgebiet
		verschiedene Schlüssel		

Die Aufbewahrungsfrist beträgt sechs Monate nach Anmeldung der Fundsache im Fundbüro, danach geht der Gegenstand in das Eigentum des Finders über. Sie erreichen unser Fundamt unter der Tel.: 08222 4006-29



KFZ-SACHVERSTÄNDIGER & INGENIEURBÜRO
MELCHIOR BUCHER



Hauptuntersuchungen §29 STVZO inkl. Teiluntersuchungen AU
Änderungsabnahmen - Schadensgutachten - Wertgutachten

Industriestraße 50 - 89331 Burgau - Telefon 08222 1205
www.bucher-ingbuero.de

+ 30
Jahre
in Burgau

Adalbert Eiband GmbH
Steinmetzmeisterbetrieb

Grabdenkmäler und Bauarbeiten aus Naturstein

Facharbeiter und Hilfsarbeiter
m/w/d, Voll- oder Teilzeit
mit PKW Führerschein
gesucht




Büro: Amselweg 1
89331 Burgau

Tel. 08222 / 2579
Fax 08222 / 411235
www.a-eiband.de

*Der Getränkemarkt
in Ihrer Nähe!*



- Bequem mit dem Auto direkt durch den Markt fahren
- Auf Wunsch wird beim Beladen geholfen
- Veranstaltungsservice
- Kühlanhänger-Vermietung
- Große Auswahl und freundlicher Service

NEUE Öffnungszeiten:
Di./Mi./Fr. 9:00–12:00 Uhr
und 14:00 – 18:00 Uhr
Sa. 8:00 – 12:00 Uhr

Zollberg 4
89331 Burgau-Unterknöringen
Tel. 08222 - 2222



**WIR BAUEN IHR
NEUES ZUHAUSE.**

 BADSANIERUNG	 MAURER
 HOLZBAU & ZIMMEREI	 FLIESEN & BODENBELÄGE
 HEIZUNGS- UND LÜFTUNGSTECHNIK	 MALER
 BAUWERKSABDICHTUNG	 TROCKENBAU
 SANITÄRTECHNIK	 ELEKTRO

SANIERUNG | NEUBAU | UMBAU



Team Burgau

Das Ergebnis macht uns stolz.
Morgen kann kommen.
Wir machen den Weg frei.



Wenn Sie Teil einer erfolgreichen und werteorientierten HeimatBank werden wollen, dann bewerben Sie sich jetzt bei uns. Wir freuen uns auf Ihre Unterstützung und darauf, gemeinsam mit Ihnen die Zukunft zu gestalten.

vr-dm.de/karriere




Meine HeimatBank • heimat-bank.de

RÖNTGENSTRASSE 4 | 89331 BURG AU
TEL. 08222 96 65 60 | INFO@BAUSAN-SCHWABEN.DE
WWW.BAUSAN-SCHWABEN.DE





Kellertreppenüberdachung

- perfekter Schutz vor Wind, Regen und Schnee
- einfaches Zurückschieben des Glasdaches

Genießen Sie das Gefühl von mehr Sicherheit und Komfort!

Wir beraten Sie gerne hier in Burgau!

Schmid + Nagel GmbH
Dieselstr. 4 – D-89331 Burgau
www.schmid-nagel.de



info@schmid-nagel.de

Tel.: 08222 - 1001



S.M. PARKETT &
FUSSBODENTECHNIK
GMBH

...wenn Sie auf schöne Böden stehen...



Ausstellung, Beratung & Verkauf

Seilerstraße 2 · 89331 Burgau

Telefon 08222/90159 · www.sm-parkett.de

Öffnungszeiten nach Terminvereinbarung

Großer LAGER- RÄUMUNGSVERKAUF - alles muss raus



1.500 Stück Bettdecken ab 15,- €
Daunendecken in allen Größen



1.000 Stück Kopfkissen
Dekokissen ab 2,- €

Bis zu 50% Rabatt auf UVP Nur Barzahlung möglich.

VitaloBett

Burgau · Kapuzinerstr. 18

Montag – Freitag: 10 – 14 Uhr



VITALOBETT